



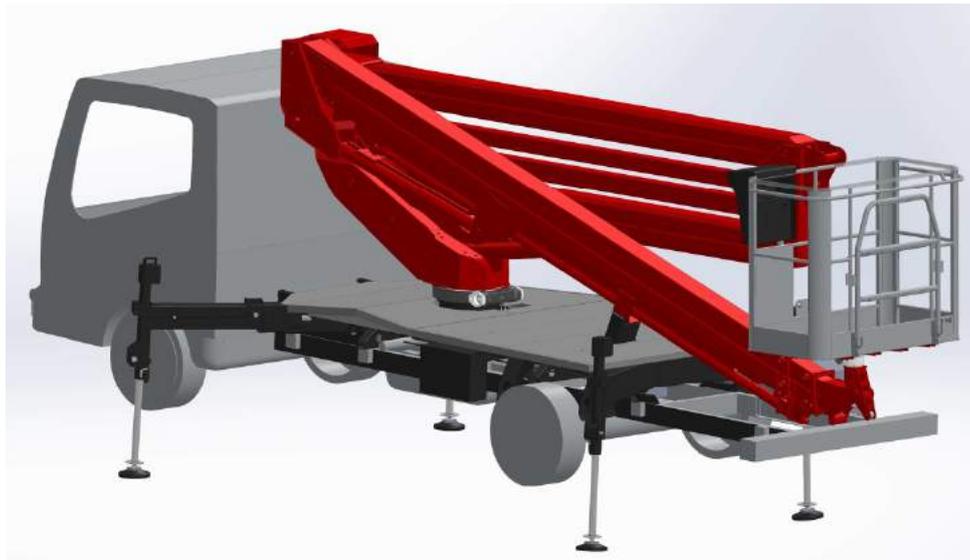
**HEBEPLATTFORM
(MEWP)
ECOLINE RS240**

**BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
KONTROLLREGISTER**



GEFAHR

Der ungeeignete Gebrauch der Maschine kann schwere oder tödliche Unfälle verursachen. Die Bediener und das Wartungspersonal müssen dieses Handbuch durchlesen, bevor sie die Maschine benutzen oder Wartungsarbeiten ausführen. Dieses Handbuch muß neben der Maschine für jegliches Nachlesen bewahrt werden und regelmäßig vom für die Maschine zuständigen Personal wieder gelesen werden.



Plattform Modell:	ECOLINE RS240
Baunummer:	R0402186
Baujahr:	2018
Fahrzeug (Marke, Modell):	NISSAN NT400 CABSTAR 35.13/3
Rahmennummer:	VWASXTF24J7216941
Ausstattungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelfernbedienung mit Mehrsprachen-Display • Korbdrehung • Aluminiumkorb • Easy Stabilizing system • Go Home
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebs- und Wartungsanleitung • Funksteuerung • CE Zertifikat

Kein Teil dieses Handbuchs darf nachgedruckt, in ein Archiv aufgenommen oder in jeglicher Form oder durch jegliches Mittel anderen Personen übertragen werden, ohne dass die Firma RUTHMANN ITALIA Srl vorher eine schriftliche Genehmigung erteilt hat.

Die Firma RUTHMANN ITALIA Srl behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung seine Produkte zu ändern und zu verbessern, um die Qualität ständig zu erhöhen; aus diesem Grund kann auch dieses Handbuch in der Zukunft Änderungen ausgesetzt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Garantiefristen und -bedingungen

Empfangsbestätigung der Anleitung und Erklärung

1. VORWORT

- 1.1. Zweck und Grenzen der Betriebsanleitung.
- 1.2. Wo und wie die Betriebsanleitung aufzubewahren ist.
- 1.3. Änderungen und Ergänzungen der Betriebsanleitung.
- 1.4. Haftungsausschließungen.
- 1.5. Zusammenarbeit zwischen Hersteller und Nutzer.
- 1.6. Technische Angaben zur Ausfüllung des "KONTROLLHEFTES" seitens der zuständigen Behörde.
- 1.7. Gesetzliche Aspekte.

2. ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

- 2.1. Allgemeine Gebrauchsvorschriften.
- 2.2. Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb (Restrisiken).

3. KENNZEICHNUNG

- 3.1. Einprägung.
- 3.2. Typenschild.

4. EIGENSCHAFTEN DER MEWP

- 4.1 Beschreibung.
- 4.2 Technische Informationen.
- 4.3 Außenabmessungen in Betriebsstellung.
- 4.4 Arbeitsdiagramm.
- 4.5 Sicherheitsvorrichtungen.
- 4.6 Arbeitsumfangsbereiche.
- 4.7 Zulässige Neigungen.
- 4.8 Umgebungsbetriebsgrenzen.
- 4.9 Greäuschemissionen
- 4.10 Weitere Informationen.

5. BEFÖRDERUNG

- 5.1 Straßenverkehr.
- 5.2 Fahrzeugparkplatz.
- 5.3 Montage/Demontage der Arbeitshebebühne.

6. BEDIENUNG UND BETRIEB

- 6.1. Gebrauchsbedingungen und -grenzen.
 - 6.1.1. Benutzerverantwortung.
 - 6.1.2. Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung.
 - 6.1.3. Benutzung der Vorrichtungen.
 - 6.1.4. Sicherheitsvorschriften - Verpflichtungen und Verbote.
- 6.2. Installation und Positionierung am Arbeitsplatz.
- 6.3. Beschreibung der Bedienelemente in der Fahrzeugkabine
- 6.4. Beschreibung der Bedienelemente am Chassis
- 6.5. Beschreibung der Bedienelemente im Korb
- 6.6. Beschreibung der hydraulischen Bedienelemente und der Steuerungssysteme der Abstützungen
- 6.7. Beschreibung der Not-Bedienelemente

7. ANWEISUNGSSCHILDER ZUM MANÖVRIEREN UND VERWENDEN DER MEWP

- 7.1. Schilder an Wagen und Turm.
- 7.2. Schilder an Arm und Korb.

8. HAUPTPHASEN FÜR DEN BETRIEB

- 8.1. Inbetriebnahme
- 8.2. Stabilisierung
- 8.3. Einsteigmodalitäten für die Bediener in den Korb und Bedienung der Bedienelemente
- 8.4. Rückzug der Arbeitshebebühne und Aussteigen der Bediener aus dem Korb
- 8.5. Rückzug der Abstützungen und Maschinen-Stopp
- 8.6. Not-Arbeitsschritte
- 8.7. Längere Inaktivität der Maschine
- 8.8. Korrektur der Korbnivellierung
- 8.9. Wiederinbetriebnahme der Maschine
- 8.10. Kritische Umgebungsbedingungen
- 8.11. Weitere Funktionen der Funksteuerung

9. WARTUNG

- 9.1. Allgemeine Empfehlungen.
- 9.2. Tabelle der Wartungsintervalle
- 9.3. Tabelle der Schmiermittel und Hydrauliköle.
- 9.4. Schmierung der ausziehbaren Elemente und des Zahnkranzes.
- 9.5. Schmierplan.
- 9.6. Reinigung der Maschine.
- 9.7. Kontrolle des Ölstands.
- 9.8. Einstellung der einstellbaren Deckel.
- 9.9. Verschleiß der Gleitschuhe.
- 9.10. Kontrolle des Schraubenanzugs
- 9.11. Mikroschalter und Sicherheitssensoren
- 9.12. Auswechslung der Filterpatrone
- 9.13. Verschrottung der Maschine

10. ELEKTRISCHE ANLAGE

11. HYDRAULISCHE ANLAGE

12. WARNUNGEN

13. KONTROLLREGISTER

- 13.1. Bezugnahmen auf Vorschriften.
- 13.2. Anweisungen zur Aufbewahrung.
- 13.3. Anweisungen zur Ausfüllung.
- 13.4. Registerblatt.
- 13.4.1. Besitz der "FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE".
- 13.4.2. Ersatz von Teilen der MEWP.
- 13.4.3 Pannen gewissen Ausmaßes.
- 13.4.4 Regelmäßige Überprüfungen.

Garantiefristen und -bedingungen

Wir garantieren den einwandfreien Betrieb und die Güte der Organe unserer Maschinen für den Zeitraum, der auf dem Garantieschein und der CE Konformitätserklärung angegeben ist.

Betriebszeiten von mehr als 48 Stunden pro Woche berechtigen uns zu einer verhältnismäßigen Verringerung der Garantiezeit.

Die Garantie ist auf Baufehler beschränkt und nicht auf den normalen Verschleiß und Verbrauch ausgedehnt. Offensichtlich defekte Teile sind frachtfrei an unser Werk zurückzusenden und werden Ihnen binnen einer angemessenen Frist repariert oder ersetzt zur Verfügung gestellt.

Die Versand- und Frachtkosten werden zu Ihren Lasten gehen.

Von der Garantie ausgeschlossen sind, mit folgender Aufhebung aller unserer Verpflichtungen, Schäden, Defekte und unsachgemäßer Betrieb wegen:

- *Falscher Aufstellung und unbefugten Eingriffen an der Maschine.*
- *Unerfahrenheit, schlechtem Gebrauch, Überbelastungen.*
- *Mangelnder oder unzulänglicher Wartung.*
- *Verspäteter Anzeige der festgestellten Defekte.*
- *Vom vorgesehenen Bestimmungszweck abweichendem Gebrauch.*
- *Irgendwelchen Abänderungen der Maschine oder der anderen mitgelieferten Teile ohne Genehmigung.*
- *Gebrauch anderer als der Originalersatzteile und Nichteinhaltung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen.*

-

Sollte sich ein von uns in der Garantiezeit ausgeführter Eingriff danach als nicht uns zuschreibbar und folglich nicht den Garantieverpflichtungen unterliegend herausstellen, werden Ihnen alle entstandenen Kosten, der Preis der ersetzten Teile und die etwaigen Eingriffe unseres Personals in Rechnung gestellt. Der Kundendienst und die Reparatur der MEWP werden stets in unserem Werk vorgenommen.

Im Falle des Stillstandes wegen Reparaturen, auch wenn sie auf Garantie gehen, haben wir Anspruch auf eine angemessene (gerechtfertigte) Zeit zu deren Durchführung und zur Behebung der beanstandeten Störung. Es wird keine Entschädigung für die Ausfallzeit und keine Verlängerung der Garantiefrist anerkannt. Es wird kein Aufschub der laufenden Zahlungen und auch kein Antrag auf die Auflösung der laufenden Verpflichtungen akzeptiert.

Die Firma **RUTHMANN ITALIA Srl** dankt Ihnen, daß Sie ein Produkt ihrer Palette bevorzugt und gekauft haben und bittet Sie, diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. In diesem Handbuch finden Sie alle nötigen Informationen über die Sicherheit vor und während der Arbeiten in der Höhe und den richtigen Gebrauch der erworbenen Maschine. Wir bitten Sie deshalb, genau die folgend angeführten Warnungen einzuhalten und alle Teile des Handbuchs zu lesen, das an einem geeigneten Ort aufzubewahren ist, wo es nicht beschädigt wird und während der Arbeit konsultiert werden kann.

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Voranzeige und weitere Verpflichtungen abgeändert werden, um Änderungen und/oder Verbesserungen der bereits zugesandten Einheiten aufzunehmen. Die Reproduktion oder Übersetzung irgendwelcher Teile dieser Betriebsanleitung ohne schriftliche Genehmigung der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. ist verboten.

AN UNS ZU SCHICKENDE KOPIE

EMPFANGSBESTÄTIGUNG DER ANLEITUNG UND ERKLÄRUNG

Zweck der vorliegenden, gemäß der neuen EG-Richtlinie 2006/42/CE abgefaßten Betriebsanleitung ist es, den Nutzern der zutreffenden Maschine behilflich zu sein, damit diese richtig verwendet wird und Personen- und Sachschäden vermieden werden.

Die Einhaltung der hier angeführten Bestimmungen ist eine Voraussetzung, um verantwortungsbewußt und sicher damit zu arbeiten.

Für alle nicht von uns hergestellten Elemente und Bauteile muß der Nutzer die speziellen Anlagen konsultieren. Weil es nicht möglich ist, in diesem Handbuch Anweisungen für alle Situationen, die sich vor Ort ergeben könnten, zu erteilen, trägt der Nutzer gänzlich seinen Teil der Verantwortung, die zur Einhaltung der Zielsetzung "Sicherheit und Gesundheit" gemäß den Grundsätzen der EG-Richtlinien und der ganzen gültigen Gesetzgebung unerläßlich ist.

Dieses Blatt dient zur Bestätigung, daß gelegentlich des Maschinenempfangs vom Hersteller die Betriebsanleitung ausgehändigt wurde, und daß der Bediener die Verantwortung übernimmt, diese zu lesen und genau einzuhalten. Kein Teil dieser Unterlage darf ohne Zustimmung des Herstellers reproduziert oder übersetzt werden.

Bitte ausfüllen und zurücksenden an:
RUTHMANN ITALIA S.r.l.
Via Santa Maria del Piano di Sotto, 91/B
47854 Montescudo – Monte Colombo (RN) – ITALIA

Hiermit bestätige ich den Empfang der Betriebsanleitung Code
über:

MEWP:..... Maschinennr.

Datum..... Firmenstempel.....

Unterschrift des Entscheidungsträgers.....

Abteilung.....

**WIR DANKEN IHNEN, DASS SIE EINE RUTHMANN ECOLINE ARBEITSHEBEBÜHNE
BEVORZUGT HABEN.
SIE IST EIN PRODUKT DER TECHNIK UND HOCHWERTIGEN BEARBEITUNG
VON RUTHMANN ITALIA S.r.l.**

1. VORWORT

In den Ländern der Europäischen Union umfaßt die Maschine bei der Auslieferung:

- Betriebsanleitung in der Sprache Ihres Landes
- Herstellerschild mit CE Zeichen an der Maschine
- CE Konformitätserklärung.

1.1. ZWECK UND GRENZEN DER BETRIEBSANLEITUNG

Die vorliegende Betriebsanleitung wendet sich vornehmlich an die Besitzer der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, folgend MEWP genannt, und allgemein an alle, die aus irgendwelchen Gründen am Fahren auf der Straße, am Gebrauch, an der Überprüfung und Wartung bis hin zur letztendlichen Demontage der Maschine interessiert sind.

Zweck der Betriebsanleitung ist:

- Die Beschreibung des vom Bauprojekt vorgesehenen Gebrauchs der MEWP.
- Erläuterung der wichtigsten technischen Merkmale des Geräts.
- Mitteilung der technischen Daten zur Ausfüllung des "KONTROLLHEFTES" seitens der zustehenden Behörde.
- Mitteilung der Anweisungen zur Aufstellung und Verwendung der MEWP.
- Beschreibung der Sicherheitsvorrichtungen.
- Mitteilung der Anweisungen für die Wartung und Instandhaltung.
- Unterstützung bei der Schulung des Personals.
- Mitteilung der Anweisungen zur Ausfüllung des Kontrollregisters.

Das vorliegende Handbuch kann hingegen auf keine Weise eine angemessene Erfahrung ersetzen, die die Beauftragten bereits an ähnlichen Geräten gemacht haben müssen oder mit diesem Gerät unter Anleitung bereits geschulten Personals gemäß den Anweisungen von Kapitel 5 erwerben können.

Neben der Befolgung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Vorschriften unterliegt der Gebrauch der MEWP der Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften der gültigen Gesetzgebung des Bestimmungslandes.

1.2 WO UND WIE DIE BETRIEBSANLEITUNG AUFZUBEWAHREN IST

Die Betriebsanleitung ist als Teil des Geräts zu betrachten und muss deshalb stets zum Nachschlagen an Bord der MEWP, im vorgesehenen Behältnis des Korbs, oder an einem sicheren, trockenen und vor Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahrt werden.

Im Falle der unvorhergesehenen Beschädigung der Betriebsanleitung bei der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. die Lieferung eines weiteren Exemplars beantragen.

1.3 ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER BETRIEBSANLEITUNG.

Das Handbuch entspricht dem Stand der Technik zur Zeit des Verkaufs der MEWP, deshalb kann es wegen der üblichen Tatsache, dass später Änderungen oder Ergänzungen wegen neuer Gesetzesbestimmungen, Aktualisierungen harmonisierter Normen und/oder Erwerb neuer Erfahrungen eingeführt wurden, nicht als unzulänglich oder ungenügend betrachtet werden.

Die Firma **RUTHMANN ITALIA S.r.l** behält sich das Recht vor, ihre Produktion und die bezüglichen Betriebsanleitungen infolge der Fortentwicklung der Technik, des Erwerbs neuer Erfahrungen und/oder beim Wandeln der Gesetzesbestimmungen zu aktualisieren, ist dadurch aber nicht verpflichtet, an den bereits verkauften Maschinen und den bezüglichen Handbüchern einzugreifen.

Die Firma **RUTHMANN ITALIA S.r.l** kann aber die Betriebs- und Wartungsanleitung der bereits verkauften Produkte abändern oder ergänzen, wenn sie es aus triftigen Gründen für angebracht hält.

In diesem Fall werden den Erstbesitzern der Geräte Aktualisierungs- oder Änderungsblätter zugesandt. Diese sind als wesentlicher Teil der Betriebsanleitung zu betrachten und sorgfältig gemeinsam mit vorliegendem Handbuch aufzubewahren und im Falle der Abtretung der MEWP eventuell an die neuen Besitzer weiterzuleiten.

1.4 HAFTUNGSAUSSCHLIESSUNG

Als Hersteller lehnt die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l jegliche Haftung für Zwischenfälle ab, die durch folgendes bedingt sind:

- Unsachgemäßer Gebrauch der MEWP
- Gebrauchs seitens Personal das ungeschult ist oder sich nicht in der für den Gebrauch erforderlichen körperlichen Verfassung befindet.
- Gebrauch im Widerspruch zu den Sicherheitsvorschriften, die laut den geltenden speziellen gemeinschaftlichen und/oder nationalen Gesetzgebungen vorgesehen sind.
- Ungeeignete Bodeneigenschaften.
- Völlige oder teilweise Nichtbefolgung der in diesem Handbuch vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen.
- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch vorgesehenen Wartungsanleitung.
- Nicht vom Hersteller genehmigte Änderungen oder Reparaturen
- Gebrauch anderer als der im Katalog "ERSATZTEILHANDBUCH" angegebenen Originalersatzteile.
- Außergewöhnliche Ereignisse

1.5 ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN HERSTELLER UND NUTZER

Insofern es möglich ist, wird die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l den Nutzern gegebenenfalls auf Wunsch weitere zusätzliche oder ausführlichere Informationen mitteilen.

Ferner wird die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l alle von den Nutzern gemachten Verbesserungsvorschläge für die Abfassung vorliegenden Handbuchs in Erwägung ziehen.

Im Falle der Abtretung des Geräts, bittet die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l den Nutzer, ihr den Namen des neuen Besitzers mitzuteilen, damit die MEWP leicht ausfindig gemacht werden kann, wenn Ergänzungen oder Mitteilungen seitens des Herstellers nötig sind.

1.6 TECHNISCHE ANGABEN ZUR AUSFÜLLUNG DES "KONTROLLHEFTES" SEITENS DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE

Nachstehend sind die technischen Angaben zur Ausfüllung des "Kontrollheftes" angeführt:

FAHRBARE ARBEITSHEBEBÜHNE ECOLINE RS240

Modell	: ECOLINE RS240
Maximale Tragfähigkeit im Korb	: 250 kg
Maximale Entwicklung vom Boden	: 21,60 m (vom Boden zum Korb)
Maximale seitliche Ausladung	: 11,3 m (120 kg) - 8,8 m (200 kg) – 7,7 m (250 kg)
Korbabmessungen	: 1300 x 700 x 1100 mm
Korbmaterial	: Aluminium
Einsteigen in den Korb	: durch die vordere Tür des Korbs, die nach innen geöffnet wird und mit einer automatischen Verriegelung versehen ist. Vorne am Korb befindet sich eine Leiter, die das Einsteigen erleichtert.
Korbdrehung	: ± 90°
Turmdrehung	: 360° (opt. 220°+220°)
Hebebühnengewicht	: 1605 kg
Maximale Handkraft	: 40 daN (vom Bediener im Korb auszuübende Kraft)
Maximale Windgeschwindigkeit	: 45 km/h (6° Beaufort-Skala)
Elektrische Anlage Spannung	: 12 V
Öltank-Kapazität	: 40 l
Maximale Plattformneigung	: 1°
Pumpenleistung	: 24 l/min
Maximaler Druck der Hydraulikanlage	: 210 bar

ORIGINALE

Motordrehzahl (bei Normalbetrieb)	: 900 rpm
Fahrzeugmodell	: NISSAN NT400 CABSTAR 35.13/3
Zulässiges Gesamtgewicht	: 3,5 t
Schritt	: 3400 mm
Radstand Abstütungen	: 3680 mm
Spurweite Abstütungen	: Vorne 2790 mm - Hinten 1891 mm
Maximale Bodenreaktion Abstütung	: Vorne 2900 kg - Hinten 1925 kg

KURZE BESCHREIBUNG DER ARBEITSCHEBEBÜHNE

Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Arbeitshebebühne wurde entwickelt und konstruiert, um auf Straßenfahrzeugen installiert zu werden. Diese besteht im Wesentlichen aus:

- **einer Struktur (Arbeitshebebühne)**, die aus einem Drehturm auf Kugel-Drehscheibe besteht, an deren Spitze ein Gelenkarm scharniert ist, der mit drei verlängerbaren Elementen ausgestattet ist; am letzten Element ist der hydraulisch selbstnivellierende drehbare Bedienerkorb befestigt;
- **einer Grundtragstruktur (Hilfsrahmen)**, die aus Längs- und Querstreben besteht, an der die Drehscheibe des Turms befestigt ist; Teil des Hilfsrahmens sind vier Abstütungen, die von hydraulischen Winden angetrieben werden, und der Hydrauliköltank;
- **ein elektrohydraulisches Steuergerät** für die Maschinenbewegungen;
- **ein elektrisches Gerät**, das von der elektrischen Anlage des Fahrzeugs versorgt wird.

Alle Antriebe der Maschine sind hydraulisch und mit einem entsprechenden Sicherheitsventil ausgestattet. Die Arbeitshebebühne ist mit einer manuellen Notabsenkungsanlage ausgestattet, die ausschließlich in Fällen von Versagen und/oder Ausfall des Hauptstromkreises benutzt werden darf.

1.7 GESETZLICHE ASPEKTE

Die gesetzlichen Verpflichtungen des Maschinenbesitzers sind je nach dem Land, in dem die Maschine in Betrieb gesetzt wird, unterschiedlich. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich in Ihrem Gebiet bei den Behörden zum Schutz der Sicherheit an den Arbeitsplätzen über die vorgesehenen Vorfahren zu informieren. Zur besseren Registrierung der Unterlagen und Aufzeichnung der Änderungs-/Servicearbeiten ist am Ende dieser Betriebsanleitung ein spezieller Teil namens "Kontrollregister" vorgesehen.

In Italien ist der Besitzer der Arbeitshebebühne verpflichtet, bei der gebietszuständigen ISPEL (=obere Anstalt für Vorbeugung und Sicherheit bei der Arbeit) die Inbetriebsetzung der Maschine zu melden.

ISPEL wird das "Kontrollheft" ausfüllen und ausstellen und darin nur die an der bereits in Betrieb gesetzten Maschine zu erfassenden oder aus der Betriebsanleitung zu entnehmenden Daten eintragen. Danach wird ISPEL eine Ausfertigung des Heftes an die Überwachungsorgane des Gebiets (ASL/USL (=örtliche Gesundheitsstelle) oder ARPA (=regionale Agentur für Vorbeugung und Umwelt) senden, die die Durchführung der obligatorischen regelmäßigen (jährlichen) Kontrollen vornehmen werden.

Die jährlichen Überprüfungen sind obligatorisch und müssen auch dann vorgenommen werden, wenn das "Kontrollheft" fehlt. In Italien muß der Besitzer der Arbeitshebebühne - mittels Einschreiben - die regelmäßige Überprüfung beim gebietszuständigen Überwachungsorgan (ASL/USL oder ARPA) mindestens zwanzig Tage vor dem Ablauf des Jahres seit dem Kauf oder der letzten regelmäßigen Überprüfung beantragen.

In Falle der Eigentumsübertragung (in Italien) ist der neue Inhaber der Arbeitshebebühne verpflichtet, den Besitz beim gebietszuständigen Überwachungsorgan (ASL/USL oder ARPA) unter Beilage folgender Kopien anzuzeigen:

- Vom Hersteller ausgestellte Konformitätserklärung
- Anzeige der vom vorherigen Besitzer vorgenommenen Inbetriebsetzung.

2. ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Maschine ist eine **Arbeitshebebühne zum Anheben von Personen und Material (Werkzeug oder zu bearbeitendes Material)** zur Ausführung von Arbeiten wie Wartung, Installation, Reinigung, Lackierung, Ablackierung, Sandstrahlen, Schweißen, usw.

Verwenden Sie die Maschine nicht, um andere Arbeiten als die, für die sie konzipiert wurde, auszuführen.

Für die Benutzung der MEWP sind mindestens zwei Bediener erforderlich:

- **ein Bediener am Boden**, der den Arbeitsablauf zu kontrollieren und eventuelle Noteingriffe vorzunehmen hat;

- **ein Bediener im Korb** für die Ausführung der Arbeiten in der Höhe.

Falls die MEWP für die gleichzeitige Anwesenheit von zwei Bedienern im Korb konzipiert ist, darf nur einer von ihnen für die Manöver der Hebebühne zuständig sein. Einer der Bediener muss in Besitz eines gültigen Führerscheins für das Fahren des Grundfahrzeugs während der Transfers der MEWP sein.

Die (je nach Modell unterschiedliche) max. Tragfähigkeit ist wie folgt aufgeteilt:

- Pro Person wird eine Last von 80 kg betrachtet.

- Für das Werkzeug werden 40 kg betrachtet.

- Die restliche Tragfähigkeit ist für das Material.

- Die Beförderung von Tieren ist nicht erlaubt.

NIEMALS die Tragfähigkeit überschreiten, die im Handbuch, auf dem Typenschild und auf den Aufklebern an der Maschine angegeben ist (nicht mehr lesbare Aufkleber sofort durch neue Originalaufkleber ersetzen).

Alle Lasten sind im Inneren des Korbs zu platzieren; es ist nicht erlaubt, an der Arbeitshebebühne oder Hebestruktur angehängte Lasten anzuheben (auch wenn die max. Tragfähigkeit eingehalten wird).

Es ist verboten, sehr große Tafeln zu befördern, weil sie den Widerstand gegenüber dem Wind erhöhen und eine hohes Kipprisiko verursachen.

Das Modell ist mit einer Moment-Begrenzungsvorrichtung ausgestattet, die die Bewegung beim Anheben von Hauptausleger, Teleskopausleger und JIB-Ausleger gemäß dem Gewicht im Korb blockiert. Sie besteht aus einem elektrischen System, welches die Last im Korb (max. 250 Kg) automatisch erkennt und die horizontale Reichweite innerhalb des zulässigen Messbereichs gemäß dem Winkel des Hauptauslegers hält. Nachdem der maximal zulässige Messbereich erreicht wurde, werden das Absenken des Hauptauslegers, die Ausfahrt der ausfahrbaren Elemente und das Anheben des JIB-Auslegers gestoppt. Zum Zurücksetzen der Optionen müssen Sie die ausfahrbaren Elemente einziehen und/oder den Hauptausleger anheben.

Die Maschine darf nicht direkt auf Flächen verwendet werden, die für den Straßenverkehr bestimmt sind; wenn man in für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereichen arbeitet, den Arbeitsbereich stets mit zweckdienlichen Zeichen abgrenzen.

Die Maschine nicht zum Ziehen von Wagen oder anderen Fahrzeugen verwenden.



GEFHAR

2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND GEBRAUCHSVORSCHRIFTEN

- **Gefährliche Situationen vermeiden**
- **Die mangelnde Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen und Sicherheitsvorschriften wird den Tod und schwere Verletzungen verursachen.**
- Der Gebrauch der Arbeitshebebühne ist eigens geschultem Personal vorbehalten, dessen psychologischen/physischen und Gesundheitsbedingungen die Tauglichkeit und Konzentration garantieren.
- Die Arbeitshebebühne ist für Arbeiten in der Luft vom Inneren des Korbs aus geeignet. Die Arbeitshebebühne darf ausschließlich von spezialisiertem Fachpersonal bedient werden, das die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente, Instrumente, Anzeigen, Kontroll-Lampen und der verschiedenen Schilder kennt. Der Bediener muss die Manöver-Verfahren der Arbeitshebebühne verstanden haben, bevor er sie in Betrieb nimmt. Die korrekte Benutzung der Arbeitshebebühne sieht

außer dem Bediener (oder der Bediener) im Korb auch die Anwesenheit eines erfahrenen Bedieners am Boden vor, zur Sicherung des Fahrzeugs, bereit einzugreifen, um gefährliche Situationen zu vermeiden und eventuelle Notmanöver durchzuführen.

- **Die Lufthebebühne kann auf einem für den Straßenverkehr zugelassenen LKW installiert werden; daher muss vor dem Verkehr sichergestellt werden, dass das Fahrzeug in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung ist.**
- Nehmen Sie für die Betriebs- und Wartungsarbeiten, die sich auf die Grundmaschine beziehen, Bezug auf die Betriebs- und Wartungsanleitung des LKW.
- **Legen Sie einen Verbandskasten und einen Feuerlöscher auf den LKW. Die Anwendung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften erfolgen.**
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass der Boden in der Lage ist, die Last der Arbeitshebebühne (Gewicht), der Personen und der Ausrüstungen zu tragen.
- Nicht die zulässige Höchstlast, die auf den Schildern an der Maschine angegeben ist, überschreiten.
- Keine unbefugten Eingriffe an den Sicherheits- und Überdruckventilen vornehmen.
- An keinem Teil der Sensoren und elektronische Sicherheitsvorrichtung unbefugte Eingriffe oder Änderungen vornehmen
- An keinem Teil der Ausrüstung unbefugte Eingriffe oder Änderungen vornehmen.
- Keine unbefugten Eingriffe an den Sicherheits- oder Eichungsvorrichtungen vornehmen.
- Wöchentlich den Stand es Hydrauliköls im Behälter überprüfen.
- Vor dem Manövrieren der Arbeitshebebühne stets überprüfen, dass sich im Arbeitsbereich keine unbefugten Personen und/oder Tiere aufhalten.
- Die vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten durchführen.
- **Im Falle wesentlicher Änderungen hinsichtlich der Sicherheit der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens stoppen sie die Maschine unverzüglich und melden Sie die Störung der verantwortlichen Person. Beheben Sie die hinsichtlich der Sicherheit bedeutenden Schäden oder Störungen an der Maschine, oder lassen Sie diese beheben.**
- Die Manöver zur Annäherung an die Arbeitsstelle mit langsamer Geschwindigkeit und vor allem mit größter Vorsicht und stets in Fahrtrichtung (die Maschine darf nicht quer zur Steigung stehen) tätigen.
- Keine sprunghaften Umkehrmanöver machen, damit keine Gegenschläge an der Arbeitshebebühne und deren Struktur entstehen.
- Das Fahrzeug so anhalten, daß es sich möglichst nahe an der Arbeitsstelle befindet und vor den Manövern überprüfen, daß sich im Arbeitsbereich keine gefährlichen Hindernisse befinden.
- Stets vorsichtig und ruhig manövrieren, hastige Manöver können Unfälle verursachen.
- Die Quetschungsgefahr beim Anfassen des Geländers der Arbeitshebebühne berücksichtigen.
- Beim Manövrieren der Arbeitshebebühne stets in die Richtung schauen, in der sich diese bewegt.
- Während der Manöver ist die Anwesenheit eines autorisierten und ausgebildeten Bedieners erforderlich, der gegebenenfalls die am Unterbau der Maschine befindlichen Notsteuerungen bedienen kann.
- Das Fach der Notsteuerungen muß stets verschlossen sein und darf nur im Notfall geöffnet werden.
- **Es ist der Gebrauch persönlicher Schutzsysteme wie Schutzhelm und Sicherheitsgurte usw. erforderlich.**
- Vor dem Gebrauch den mittleren Pfosten umlegen oder die Zugangstür schließen.
- Nicht die laufende Maschine betreten oder verlassen.
- Sich in einem Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter aufhalten, wenn die Maschine fährt.
- Auf ungleichmäßigen Böden, Schlacken, Abhängen, unstabilen oder rutschigen Flächen und in Nähe von Schlaglöchern oder Abhängen die Maschine mit größter Vorsicht und niedriger Geschwindigkeit lenken.
- Die Betriebsanleitung ist genau und ihrer Abfolge entsprechend zu befolgen.

2.2 VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM BETRIEB (RESTRISIKEN)

STROMLEITUNGEN



**Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz gegen den Kontakt mit spannungsführenden Stromleitungen und deren Nähe.
Das Arbeiten in Nähe einer Stromleitung ist äußerst gefährlich.**

Die Entladungen erfolgen auch dann, wenn sich die zwei Körper nicht berühren; es genügt eine Nichteinhaltung des Mindestsicherheitsabstandes, der 5 (fünf) Meter bei Leitungen bis zu 50.000 Volt und 10 (zehn) Meter bei Leitungen mit mehr als 50.000 Volt beträgt.

Diese Werte sind sehr gering: weder Maschinenteile noch Arbeitsphasen dürfen diese Grenze überschreiten.

In einigen Ländern können Gesetze mit anderen Begrenzungen bestehen, die der Bediener stets einhalten muß.

Gemeinsam mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand werden eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen zur Verringerung des Unfallrisikos empfohlen:

1. Beim Elektrizitätswerk die Unterbrechung der Stromlieferung und Erdung der Leitung beantragen.
2. Wenn die Stromlieferung nicht unterbrochen werden kann, alle Maschinenteile in einem viel größeren Abstand als dem vorgeschriebenen halten, weil die Stromleitungen durch den Wind schwingen können.
3. Unbefugte Personen müssen sich so weit entfernt wie möglich vom Arbeitsbereich aufhalten.
4. Stets mit Vorsicht und Umsicht handeln.
5. Wenn es möglich ist, Schutzvorrichtungen anwenden, wie zum Beispiel: Signalisierungen der Leitungsnähe oder Quer- und Höhenabgrenzungen. Berücksichtigen, daß Behelfe wie die Erdung der Maschine oder Schutzelemente an der Arbeitsfläche oder der Ausdehnungsstruktur wenig oder keinen Schutz gegen elektrische Entladungen bieten. Bei Arbeiten in Nähe von Funk-, Fernseh- oder Radarstationen, kann die Maschine eine hohe Fremdspannung empfangen, die schmerzhaft Schläge und Verbrennungen aufgrund der Überhitzung der Metallstrukturen der Arbeitshebebühne verursachen kann. Vor dem Arbeiten nach Rücksprache mit den Technikern der zutreffenden Station geeignete Vorkehrungen treffen.

Was tun im Falle eines unvorhergesehenen Kontaktes der Maschine mit den spannungsführenden Stromleitungen:

1. Nicht impulsiv handeln, keine Panik aufkommen lassen; wenn Sie keinen direkten Kontakt haben sind Sie annehmbar isoliert. Nicht von der Arbeitshebebühne herunterspringen, das elektrische Risiko verbleibt, weil der die Maschine umgebende Boden auch mehr oder weniger elektrifiziert ist.
2. Wenn es die Höhe erlaubt, möglichst weit weg springen und mit geschlossenen Beinen weghüpfen.
3. Die etwaigen Helfer dürfen sich erst nähern, wenn ein Steg aus trockenem Holz errichtet wurde.
4. Dafür sorgen, daß alle Personen das Maschinenumfeld verlassen.
5. Falls die Maschine betriebsfähig ist, mit einer entgegengesetzten Bewegung zu der, die den Kontakt verursacht hat, versuchen, sich vom Kontakt zu entfernen.
6. Falls die Loslösung von der Leitung nicht gelingt, so lange an der Stelle verbleiben, bis die Stromleitung ausgeschlossen wurde.
7. Nach der Rückkehr in den sicheren Bereich, die Maschine anhalten und überprüfen, ob sie Schäden erfahren hat.



ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE ALS ERDUNG ZUM SCHWEISSEN ZU VERWENDEN!!!

AUSWIRKUNGEN DES WINDES

Die Maschine kann bei einem Wind bis zu 12,5m/s oder 45 km/h betrieben werden.

Wenn man zwischen nahe angrenzenden Gebäuden arbeitet, aufgrund des "Windtunnel"-Effekts mit starken Böen rechnen.

Beim Arbeiten in Nähe von Gebäuden ist stets Vorsicht geboten; plötzliche Windstöße könnten die Maschine zum Schwingen bringen und die Gliedmaßen des Bedieners zwischen der Korbbrüstung und dem Hindernis einquetschen.

Bei allen Arbeiten **empfiehlt es sich, stets einen vernünftigen Abstand zwischen Hindernissen und dem Korb einzuhalten.** Das Anheben von vollwandigen Tafeln vermeiden, weil sie den für die Standfestigkeit der Arbeitshebebühne gefährlichen Segeleffekt hervorrufen.

Bei starken Windböen ist die Anhebung der Arbeitsbühne verboten.

TABELLE der BEAUFORT-Skala				
WINDSTÄRKE		WINDGESCHWINDIGKEIT		AUSWIRKUNGEN AUF DEM FESTLAND
STÄRKE	BEAUFORT-SKALA	m/Sek.	km/s	
0	Windstille	0 - 0,2	1	Windstille, der Rauch steigt senkrecht hoch.
1	Windhauch	0,3 – 1,5	1 – 5	Die Windrichtung wird vom Rauch angezeigt, aber nicht vom Windsack.
2	Leichte Brise	1,6 – 3,3	6 – 11	Rauschen der Blätter, der Windsack bewegt sich.
3	Schwache Brise	3,4 – 5,5	12 – 19	Blätter und Zweiglein bewegen sich, die Fahnen wehen.
4	Mäßige Brise	5,5 – 7,9	20 – 28	Staub und Papierblätter gehen hoch, Zweiglein und kleine Ästchen bewegen sich.
5	Frische Brise	8 – 10,7	29 – 38	Kleine Bäume schwingen, auf dem Wasser bilden sich kleine Kämmen.
6	Steifer Wind	10,8 – 13,8	39 – 49	Große Äste bewegen sich, der Gebrauch von Regenschirmen ist schwierig.
7	Frischer Wind	13,9 – 17,1	50 – 61	Bäume schwingen, das Gehen gegen den Wind ist schwierig.
8	Sturmwind	17,2 – 20,2	62 – 74	Äste brechen, man kann sich schlecht bewegen.
9	Sturm	20,3 – 24,4	75 – 88	Kleine Gebäudeschäden, fortgetragene Dachziegel.
10	Schwerer Sturm	24,5 – 28,4	89 – 102	Entwurzelte Bäume, schwere Gebäudeschäden.

KLEINE VERBRENNUNGEN, EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR



Achten Sie auf heiße Oberflächen oder heißes Öl und berühren Sie diese nicht; beim Auftreten von Undichtigkeiten oder Spritzen von Öl blockieren Sie die Maschine und wenden Sie sich an eine autorisierte RAMPLATFORM Werkstatt



Die Batterien enthalten Säure.
Beim Handhaben der Batterien ist es Pflicht, Schutzkleidung, -handschuhe und -brillen zu tragen.
 Im Falle des unvorhergesehenen Kontakts mit der Säure, das Körperteil sofort mit reichlich Wasser abspülen.



Den Motor nicht anlassen, wenn Flüssiggas, Benzin, Diesel oder andere explosive Substanzen gerochen oder wahrgenommen werden.
Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.
 Das Tanken und Ersetzen der Batterie nur in einem freien gut belüfteten Bereich, entfernt von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten vornehmen.
 Starten Sie den Motor des LKW nur in einem gut belüfteten Bereich und vermeiden Sie geschlossene oder unterirdische Umgebungen. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Arbeitshebebühne sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich befinden.

UMKIPPGEFAHR



Die Arbeitshebebühne muß auf einer ebenen, festen, dichten, nicht nachgebenden Fläche aufgestellt werden.
 Wenn auf wenig festem Boden zu arbeiten ist, Bretter aus festem Holz oder Stahlplatten angemessener Dicke unter die Scheiben der Abstützungen legen., um deren Fläche zu erhöhen und folglich eine erhebliche Verringerung der spezifischen Pressung am Boden zu erreichen.



Stellen Sie sicher, dass im Abstützungsbereich der Abstützungen keine Schächte, Gruben, unterirdische Rohre vorhanden sind, die die Abstützung instabil machen; der Abstand der Abstützungen von Böschungen oder Gräben muss immer mindestens das Doppelte ihrer Tiefe betragen.



Die Maschine nicht auf rutschigen Flächen (zum Beispiel nassen Marmorböden) aufstellen.

In den beschwerlichsten Einsatzbedingungen der Arbeitshebebühne beträgt der maximal von einer Abstützungsplatte ausgeübte Druck 2275 kg für die vorderen Abstützungen und 1752 kg für die hinteren Abstützungen.

Zur Vermeidung, dass die Abstützungen oder nur eine davon versinken, muss man die Tragfestigkeit des Bodens kennen.

Das Maß der Stützplatte oder der speziellen Stützblöcke wird wie folgt berechnet:

$$\text{GESAMTD RUCK / TRAGFESTIGKEIT DES BODENS} = \text{STÜTZFLÄCHE IN cm}^2$$

Beispiel: Druck 800 kg auf den Boden mit Tragfestigkeit 4 kg/cm²

Das Mindestmaß der Stützplatte wird $800/4 = 200 \text{ cm}^2$ sein.

TABELLE DER TRAGFESTIGKEITSWERTE DES BODENS:	
BODENART	TRAGFESTIGKEITSWERT IN kg/cm ²
Aufgeschüttete, nicht feste Erde	0 – 1
Schlamm, Torf, usw.	0
Sand	1,5
Kies	2
Bröcklige Erde	0
Weiche Erde	0,4
Starre Erde	1
Halbfeste Erde	2
Feste Erde	4
Gestein	15 - 30

NOTE: Diese Werte sind richtungsweisend, deshalb muß die Tragfestigkeit im Zweifelsfall mit speziellen Untersuchungen festgestellt werden. Im Falle von Betondecken usw. muß man beim Erbauer des Bauwerks nachfragen.

Der Rahmen der Arbeitshebebühne muß vollkommen waagrecht aufgestellt werden, indem man die Ebenheit mit der speziellen Libelle kontrolliert. (Zulässige Höchstneigung 1°, die vom äußersten schwarzen Kreis der Blase angegeben wird).



Es ist verboten, die Arbeitshebebühne auf einer beweglichen Fläche oder aufgestützt auf andere Strukturen, auch wenn sie ortsfest sind, aufzustellen.



Es ist verboten, die max. Tragfähigkeit der MEWP, die 250 kg beträgt (zwei Personen, die Materialien und die Arbeitswerkzeuge) zu überschreiten. Deshalb ist es verboten, mehr als zwei Personen in den Arbeitskorb einsteigen zu lassen.



Die Maschine ist gebaut, um Manöver mit Senkrechtlasten auszuführen, es ist folglich verboten, diese zum waagrechten Ziehen oder Schieben zu verwenden.



Es ist verboten, Gewichte an den Rändern des Arbeitskorbs oder anderen Teilen des Hubsystems anzuhängen.

FALLGEFAHR

Beim Einsteigen in den Korb befestigen Sie sofort die Sicherheitsgurte an den speziellen Ringschrauben, bevor Sie die Bedienelemente aktivieren.

Bei allen Betriebsphasen ist es verboten, **sich auf die Korbrüstung zu setzen und diese zu besteigen** oder andere Tricks anzuwenden, um größere Höhen zu erreichen (zum Beispiel Leitern im Korb aufzustellen, Hilfsbühnen auf der Brüstung zu errichten, usw.)

Sich nicht aus der Arbeitshebebühne hinauslehnen oder Gegenstände hinauswerfen.

Stets eine korrekte Stellung mit fest am Korbboden stehenden Füßen einhalten.

Sich vor der Anhebung vergewissern, daß der herunterzuklappende Zugangsverschluß zum Korb in der richtigen Position ist.



ES IST VERBOTEN, VOM ANGEHOBENEN KORB HERUNTERZUSPRINGEN ODER LÄNGS DES HUBARMS HERABZUSTEIGEN.

Im Falle eines Defekts oder Speisungsausfalls das Personal am Boden rufen und die manuelle Notabsenkung vornehmen lassen.

Der Korbboden darf nicht schmierig sein und muß sauber und frei von Gegenständen gehalten werden.



DIE ARBEITSHEBEBÜHNE NICHT ANHEBEN, WENN SIE MIT FESTEN PUNKTEN (KABEL, SEILE, USW.) VERBUNDEN IST

KOLLISIONSGEFAHR

Es ist Pflicht, zu überprüfen, daß der Bereich frei von Personen, Tieren und Hindernissen ist, bevor man die manuelle Notabsenkung vornimmt.

Es ist verboten, Gegenstände oder Werkzeuge von unten nach oben oder umgekehrt zu werfen.

Die Maschine nicht betätigen, wenn Kabel, Feldzüge, Seile, usw. aus dem Arbeitskorb heraushängen.

Vor dem Gebrauch der Arbeitshebebühne überprüfen, daß der Arbeitsbereich, in dem sich der Korb bewegen wird, frei von Rohrleitungen, Stromleitungen, Lampen und sonstigen Hindernissen, die gefährliche Bedingungen verursachen könnten, ist.

Auch auf mögliche Überschneidungen mit der Bewegung beweglicher Geräte wie Auslegerkräne, Laufkräne, usw. achten.



Falls die Hebebühne auf öffentlichen Straßen arbeitet, ist es obligatorisch, diese mit blinkenden Lichtern oder speziellen Signalen am Boden zu kennzeichnen



Arbeiten Sie nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder schlechter Beleuchtung und ebenfalls nicht innerhalb von Magnetfeldern.



Es ist verboten, den LKW mit Ausleger nicht in Ruheposition zu bewegen.

GEFAHR WEGEN DEFEKTER MASCHINE

Es ist verboten, mit der Arbeit zu beginnen, ohne daß zuvor eine **komplette Inspektion der Maschine** und Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen auf einwandfreien Betrieb durchgeführt wurden.

Es ist verboten, eine defekte oder fehlerhafte Maschine zu verwenden.

Es ist Pflicht, die Maschine gemäß den in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Fristen und Anweisungen zu warten.

Sich vergewissern, daß alle Schilder und Aufkleber klar leserlich und gut sichtbar sind. Der Nutzer oder Besitzer ist verpflichtet, nicht mehr leserliche Schilder und Aufkleber zu ersetzen, indem er sie bei der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. beantragt.

Sich vergewissern, daß die Betriebsanleitung zur Verfügung steht und richtig aufbewahrt ist.

KALTES KLIMA

BEVOR MAN DIE MASCHINE BEI FROST IN BETRIEB SETZT, ÜBERPRÜFEN, DASS DIE STEUERUNGEN NICHT DURCH EIS ODER SCHNEE BLOCKIERT SIND.

Bei sehr strengen Witterungsbedingungen vor dem Maschinengebrauch den Zustand des Kraftstoffs überprüfen; vor der eigentlichen Arbeit ein paar teilweise Manöver zum Anwärmen des Hydrauliköls ausführen.

Vorkehrungen treffen, damit das Hydrauliköl nicht mit Wasser versetzt wird. Das emulgierte Wasser kann auf der Oberfläche einfrieren und Kristalle bilden, die den Filter blockieren und die Hydropumpe beschädigen können.

Bei kalten oder strengen Witterungs- oder Raumbedingungen ein paar Minuten warten, bevor man die Maschine bewegt, damit sich der Motor und das Hydrauliköl erwärmen. In den ersten Minuten langsam fahren, erst wenn das Öl die Mindesttemperatur von 10° - 20° erreicht hat, wird das Fahrverhalten korrekt sein.



Aktivieren Sie bei niedrigen Temperaturen den Außenantrieb für mehrere Minuten, um das Öl zirkulieren zu lassen, sodass es die Mindesttemperatur von 5°C erreicht, bevor die Arbeitshebebühne aktiviert wird.

2.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VOR DEM GEBRAUCH

- Wenn man nicht alle Betriebs und Notverfahren verstanden hat, bestehen nicht die Sicherheitsbedingungen zur Einleitung der Arbeiten, die deshalb zu unterbrechen sind.
- Es ist Pflicht, eine Sichtkontrolle der Organe und eine Betriebsprobe der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vor jedem Maschinengebrauch vorzunehmen.
- Sich vergewissern, daß die Schilder und Aufkleber leserlich und sauber sind.
- Sich vergewissern, daß das mit der Maschine gelieferte Handbuch verfügbar ist.
- Eine Kontrolle der Hydraulikbauteile und des Hydraulikölstandes durchführen.
- Den Kraftstoffstand und den Zustand der Batterien und aller Elektrobauteile (Verbindungen, Stromkabel, usw.) überprüfen.
- Überprüfen, daß die Schrauben und Stifte zur Korbbefestigung fest eingesetzt und blockiert und alle Sicherungselemente vorschriftsmäßig eingeführt sind.
- Den herunterzuklappenden Zugangverschluss zur Arbeitshebebühne kontrollieren.
- Mit einer Sichtkontrolle die Verschweißungen und Unversehrtheit der Strukturen überprüfen.
- Alle Brüstungen, Tritttreter und Geländer von Verschmutzungen, Schnee und Eis reinigen.
- Es ist verboten, Gegenstände oder Utensilien auf der Maschine zu lassen.
- Stellt man während der Kontrollen fest, daß Steuerungen, Anzeigelampen usw. schlecht funktionieren, diese vor Beginn der Arbeit reparieren oder ersetzen.
- Der Bediener muß jede an der Maschine festgestellte Störung der Person mitteilen, die mit der Sicherheit und Wartung beauftragt ist.
- Die eventuell festgestellten Defekte sind vor Beginn der Arbeit zu beheben, um das Risiko von Unfällen zu vermeiden.
- Falls die Reparatur nicht sofort vorgenommen werden kann, die defekte oder fehlerhafte Maschine nicht einsetzen.
- Die Arbeitshebebühne an der geeignetsten Stelle zur Erreichung des gewünschten Punkts aufstellen.

ORIGINALE

- Sich vergewissern, daß der Boden, auf dem die Abstützungen aufliegen werden, die Maschinenlast tragen kann, und daß keine Schlaglöcher oder Schachtdeckel vorhanden sind. Gegebenenfalls Stützplatten unter die Abstützungsscheiben legen.
- Überprüfen, daß sich keine etwaigen Hindernisse mit der Anhebung der Arbeitshebebühne überschneiden.
- Keinen anderen als den mitgelieferten Korb verwenden.
- Die Maschine in gut beleuchteten Bereichen verwenden.
- Bei den Wartungsphasen eventuelle Restmaterialien gemäß den Bestimmungen der geltenden Vorschriften entsorgen.
- Den Thermoantrieb (Diesel- oder Benzinmotor) nicht in geschlossenen oder nicht ausreichend gelüfteten Räumen verwenden.
- Sich den Bauteilen der hydraulischen und elektrischen Anlage nicht mit Hitzequellen oder Flammen nähern
- Die Arbeitshebebühne dient zur Beförderung von Personen, es wird deshalb nahegelegt, die im Bestimmungsland geltenden Vorschriften für diese Maschinenkategorie zu befolgen.
- Nicht durch Anbringung von Gerüsten, Leitern oder sonstigem die zulässige max. Höhe erhöhen.
- Die Maschine nicht als Kran verwenden.
- Die Maschine nicht als Waren- und/oder Personenaufzug verwenden.
- Für den Schutz der Maschine (insbesondere der Steuertafel im Korb) und des Bedieners sorgen, wenn in einem schwierigen Umfeld (Lackierung, Ablackierung, Sandstrahlen, Waschen, usw.) gearbeitet wird.
- Es ist verboten, die Maschine bei widrigen Witterungsbedingungen (starkes Gewitter mit Winden, die die vorgesehenen und im Handbuch und auf den Schildern angegebenen Grenzen überschreiten) zu verwenden.
- Wenn es regnet oder die Maschine geparkt wird, den Steuerkasten an der Arbeitsbühne mit der vorgesehenen Haube abdecken.
- Die Maschine nicht in Räumlichkeiten verwenden, in denen Explosions- oder Brandrisiken bestehen.
- Es ist verboten, unter Druck stehende Wasserstrahlen (Hochdruckreiniger) zum Waschen der Maschine zu verwenden.
- Vor jeder Versetzung der Maschine muß man sich vergewissern, daß die eventuellen Verbindungsstecker von der Speisestelle getrennt wurden. Stets die Position des Kabels bei den Versetzungen überprüfen, falls die Maschine mit einer 220V-Elektropumpe gespeist ist.
- Versetzungen auf schrägen Flächen haben mit größter Vorsicht zu erfolgen.
- Die Maschine darf nicht direkt für den Straßentransport verwendet werden.

WÄHREND DESGEBRAUCHS

- Der Gebrauch der Arbeitshebebühne sieht neben dem Bediener im Korb eine am Boden verweilende Person vor, die den Maschinenbetrieb und die Notverfahren kennt.
- Der Maschinengebrauch ist Fachpersonal vorbehalten, das die mit der Maschine gelieferte Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben muß.
- Personal mit langem Haar, nicht anliegender Kleidung oder mit Schmuck wie Armbändern, Halsketten, Ringen usw. ist es untersagt, die Maschine zu betreten, um das Risiko von Unfällen wegen deren Verhängen oder Mitreißen zu vermeiden.
- **Die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung ist obligatorisch: Kopfschutzhelm und Sicherheitsgeschirr, das am Arbeitskorb zu sichern ist. Beim Einsteigen in den Korb haken Sie sofort die Sicherheitsgurte an den speziellen Ringschrauben ein, bevor Sie die Bedienelemente aktivieren.**

ÜBERPRÜFUNG AUF EINWANDFREIEN BETRIEB

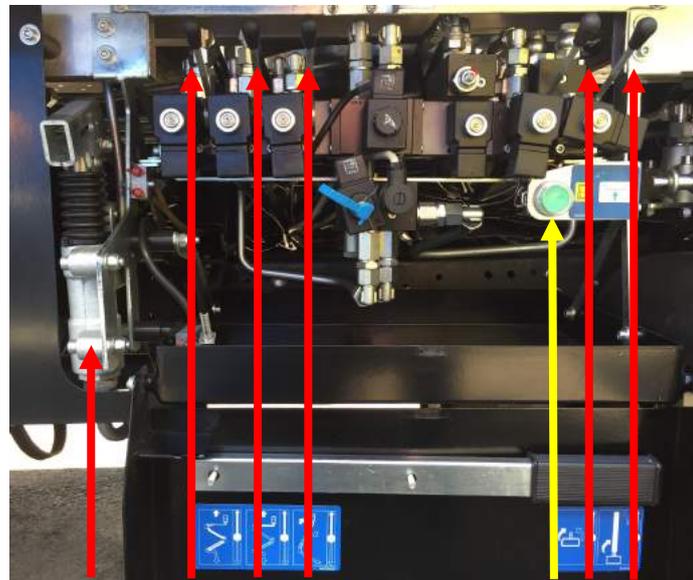
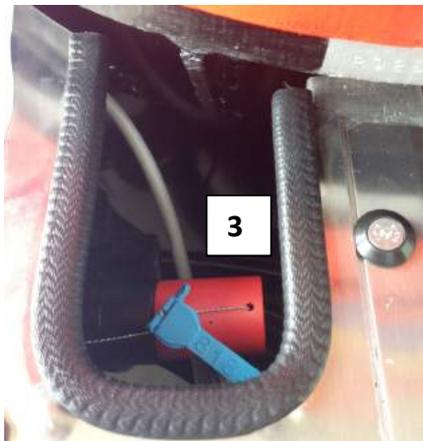
1. Einen freien Bereich ohne Hindernisse wählen.
2. Bei Antrieb mit Explosionsmotor überprüfen, daß der vorgesehene Tank eine ausreichende Menge Kraftstoff enthält, der Motorschlüssel auf ON gestellt wurde, die Batterie angeschlossen ist.

3. Mit der Hydraulikhebel, die Abstützungen so weit absenken, bis der Wagen ganz vom Boden angehoben ist und waagrecht steht (Kontrolle anhand der Libelle).
Eine gute Stabilisierung besteht aus drei Phasen:
 - a) Die vier Abstützungen dem Boden nähern.
 - b) Gleichzeitig die hinteren Abstützungen anheben.
 - c) Gleichzeitig die zwei gegenüberliegenden Abstützungen anheben bis die Maschine eben steht.
4. Aktivieren Sie mit der Kabelfernbedienung die Hebel der Bewegungen in der folgenden Reihenfolge:
 - Hebel des Pantograph-Auslegers nach oben, um diesen anzuheben
 - Hebel des Teleskopauslegers nach oben, um diesen anzuheben
 - Hebel der Verlängerung nach oben, um den Ausleger zu verlängern
 - Hebel der Turmdrehung nach oben oder unten,, um die Drehung im Uhrzeigersinn oder im Gegenuhrzeigersinn zu erzielen.
5. Die oben angeführten Vorgänge auf umgekehrte Weise wiederholen, um die Arbeitshebebühne wieder in die Fahr- und/oder Transportposition zu bringen; dabei besonders auf die Schließung der Abstützungen achten, die durch ihre schrittweise Anhebung um jeweils ein paar Zentimeter (möglichst eine Abstützung vorne und eine hinten oder alle vier gleichzeitig) zu erfolgen hat.

ERPROBUNG DES NOTABSENKUNGSKREISES

1. Arbeitshebebühne abstützen.
2. Öffnen Sie das Fach für den Notbetrieb, welches sich an der linken Seite der Plattform befindet.
3. Wenn der Verbrennungsmotor läuft oder die elektrische Pumpe aktiv ist, drücken Sie die Totmann-Taste (1) und betätigen gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E), bis das Gerät komplett abgesenkt ist.

Bei einem Ausfall des Verbrennungsmotors und des Elektromotors bedienen Sie die Handpumpe (2) und gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E), bis das Gerät komplett abgesenkt ist. Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie. Pumpen Sie mit Energie. Zum Absenken der Hauptausleger, entfernen Sie die Dichtungsschale



1. Totmann-Taste (grüne Taste)
2. Handpumpe
- A. Hebel zur Steuerung des unteren Auslegers:
- B. Hebel zur Steuerung des Hauptauslegers:

Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.

Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.

ORIGINALE

- C. Hebel zur Steuerung des Teleskopauslegers:** Wenn nach vorne aktiviert fährt der Ausleger aus, wenn nach hinten aktiviert zieht sich der Ausleger zurück.
- D. Hebel zur Steuerung der Korbdrehung:** Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Korb im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Korb gegen den Uhrzeigersinn.
- E. Hebel zur Steuerung der Turmdrehung:** Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Turm im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Turm gegen den Uhrzeigersinn.

**ACHTUNG**

ÜBERPRÜFEN SIE VOR BENUTZUNG DER ARBEITSBÜHNE, OB DIE SIEGEL AUF DEN NOTVENTILEN VOLLSTÄNDIG VORHANDEN SIND. SOLLTEN SIEGEL FEHLEN DARF DIE ARBEITSBÜHNE NICHT BENUTZT WERDEN. KONTAKTIEREN SIE SOFORT DAS NÄCHSTE AUTORISIERTE SERVICE CENTER.

**ACHTUNG**

BEACHTEN SIE, DASS DURCH SCHWENKEN IM NOTBETRIEB DIE MASCHINE EINE KOMPLETTE DREHUNG DURCHFÜHREN KÖNNTE, WAS ZU EINEM ERHEBLICHEN SCHADEN AN DER MASCHINE FÜHREN KANN, FÜR DEN SIE HAFTBAR GEMACHT WERDEN. WENN SIE NICHT IN DIE FUNKTIONEN DES NOTBETRIEBS EINGEWIESEN WORDEN SIND, BENUTZEN SIE DEN NOTBETRIEB NICHT.



ACHTUNG: Führen Sie diese Rückzugsmanöver vorsichtig durch, um ein Umkippen des Korbes zu verhindern.



ACHTUNG: Kontaktieren Sie nach Beendigung der Notfall-Arbeiten und nachdem arbeitende Personen zurück am Boden sind, sofort den Kundendienst.



ACHTUNG: Von diesem Punkt an darf die Arbeitsbühne nicht mehr verwendet werden, bis alle Sicherheits- und Arbeitsbedingungen zurückgesetzt wurden. Die Steuerungen müssen auf Ausgangsbedingungen zurückgestellt werden, die Türen des Schaltkastens verriegelt sein und der Schlüssel an das Service-Personal zurückgegeben werden.

2.4 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN IN DER WARTUNGSPHASE

- Wenn sich die Hebearbeitsbühne in der Wartungsphase befindet, bringen Sie ein Schild „in Kontrolle“ an der Tür der Kabine an. Bevor Sie die Arbeitshebebühne kontrollieren oder Eingriffe mit angehobenem Teleskopausleger durchführen, bringen Sie immer Sicherheitsblöcke oder -halterungen an.
- Es ist verboten, jegliche Wartungsarbeitsschritte mit arbeitendem Ausleger durchzuführen: Der Ausleger muss sich immer in Ruheposition befinden.
- Es ist extrem gefährlich, Fehler zu machen. Vor Schmierungs- oder Reparaturarbeiten lesen Sie aufmerksam die Betriebs- und Wartungsanleitung.
- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage tragen Sie immer eine Schutzbrille und nehmen Sie Ringe, Armbanduhr oder jede andere Art von Metallschmuck ab.

- Benutzen Sie in der Regel kein Benzin zur Reinigung der Maschinenteile.
- Die schweren Teile müssen mit einem Flaschenzug angehoben werden.
- Achten Sie während der Montage- oder Demontagemanöver oder während der Verwendung eines Hammers auf fliegende Metallpartikel. Tragen Sie immer eine Schutzmaske oder -brille.
- Eine Flüssigkeit, die unter Druck austritt, kann stark genug sein, um in die Haut einzudringen.
- Lassen Sie immer den Druck ab, bevor Sie die Hydraulikleitungen trennen und ziehen Sie alle Verschraubungen gut fest, bevor Sie erneut Druck einlassen.
- Halten Sie Hände und Körper von Öffnungen und Düsen fern, aus denen Hochdruck-Flüssigkeiten austreten. Verwenden Sie ein Stück Karton oder Papier, um Undichtigkeiten zu finden.
- Es ist verboten, Veränderungen an der Maschine vorzunehmen, die Änderungen an den vom Hersteller vorgegebenen Bauteilen oder Betriebsparametern zur Folge haben.
- Kontrollieren Sie mindestens einmal am Tag oder pro Arbeitsschicht das Fahrzeug auf eventuelle äußerlich erkennbare Schäden (Korrosion, Unversehrtheit der strukturellen Teile, Schweißungen). Eventuell aufgekommene Änderungen (einschließlich Funktionsverhalten) sind unverzüglich der verantwortlichen Person zu melden. Stoppen und blockieren Sie das Fahrzeug unverzüglich.
- Eingriffe an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Vorschriften (EN 60204 und nationale Normen) oder von unserem Kundendienst durchgeführt werden.
- Lassen Sie keine Schmiermittel in die Umwelt gelangen, sondern sammeln und entsorgen Sie diese Produkte unter Einhaltung der entsprechenden in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften.
- Die Beschädigung des Hydraulikkreislaufs kann eine große Gefahr bei der Benutzung der Arbeitshebebühne darstellen.
- Die schweren Teile müssen mit einem Flaschenzug angehoben werden.
- Die Hydraulikschläuche sind perfekt auszulegen und zu montieren.
- Trennen Sie immer die Batterie vor jedem Eingriff an der elektrischen Anlage.
- Handeln Sie bei der Handhabung jedes Einzelteils mit äußerster Vorsicht. Halten Sie Hände und Finger von Zwischenräumen, Rädergetrieben und dergleichen fern. Tragen Sie immer die zugelassene persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.
- Gehen Sie bei der Handhabung der Maschinenteile mit großer Vorsicht vor. Fassen Sie nicht mit den Händen oder Fingern zwischen zwei Maschinenteile.
- Tragen Sie die zugelassene Unfallverhütungskleidung, wie Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.

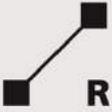
3. KENNZEICHNUNG DER MEWP

3.1 EINPRÄGUNG

Die Seriennummer der MEWP ist am Turm auf dem Grundrahmen und am Korb eingeprägt.

3.2 TYPENSCHILD

Das Typenschild der MEWP ist an der linken Turmschulter befestigt.

 RUTHMANN professionals at work <small>RUTHMANN ITALIA S.r.l. - Via Santa Maria del Piano di sotto,91/B 47054 Montescudo - Monte Colombo (RN) ITALY Tel. 0541.756872 - Fax 0541.729000</small>			
Piattaforma Modello	A		
N° Costruzione	B	Anno Costruz.	C
Veicolo (marca, mod.)	D		
N° Telaio	E		
Portata Max navicella	kg.	F	F ₁
Sbraccio laterale Max.	m.	G	G ₁
Compreso persone	n°	H	H ₁
Altezza Max. piano calpestio	m.	I	
Forza del vento Max. ammessa	° Beaufort	L	
	Km/h	M	
Peso piattaforma (Braccio/torretta/ralla)	kg	N	
Spinta Manuale Massima	O		
Inclinazione Max pianale	°	P	
Pompa idraulica principale	Portata (l/min.)	Q	
	Pressione Max. (bar)	R	

PIATTAFORMA AEREA DI LAVORO

- A** Modell
- B** Baunummer
- C** Baujahr
- D** Fahrzeug
- E** Rahmennummer
- F** Maximale Tragfähigkeit im Korb (1 Person + Ausrüstung) kg
- F₁** Maximale Tragfähigkeit im Korb (2 Personen + Ausrüstung) kg
- G** Maximale Ausladung in Bezug auf die Tragfähigkeit m
- G₁** Maximale Ausladung in Bezug auf die Tragfähigkeit 200 Kg m
- H** Bedieneranzahl
- H₁** Bedieneranzahl
- I** Maximale Höhe des Gehsteigs m
- L** Maximal zulässige Windstärke (Beaufort-Skala) °
- M** Maximal zulässige Windgeschwindigkeit Km/h
- N** Hebebühnengewicht kg
- O** Maximaler manueller Schub DaN
- P** Maximale Neigung der Plattform °
- Q** Haupthydraulikpumpe (Maximaldruck) bar
- R** Haupthydraulikpumpe (Maximaldruck) l/min

4. MERKMALE DER MEWP

4.1 BESCHREIBUNG DER MEWP

BESCHREIBUNG:

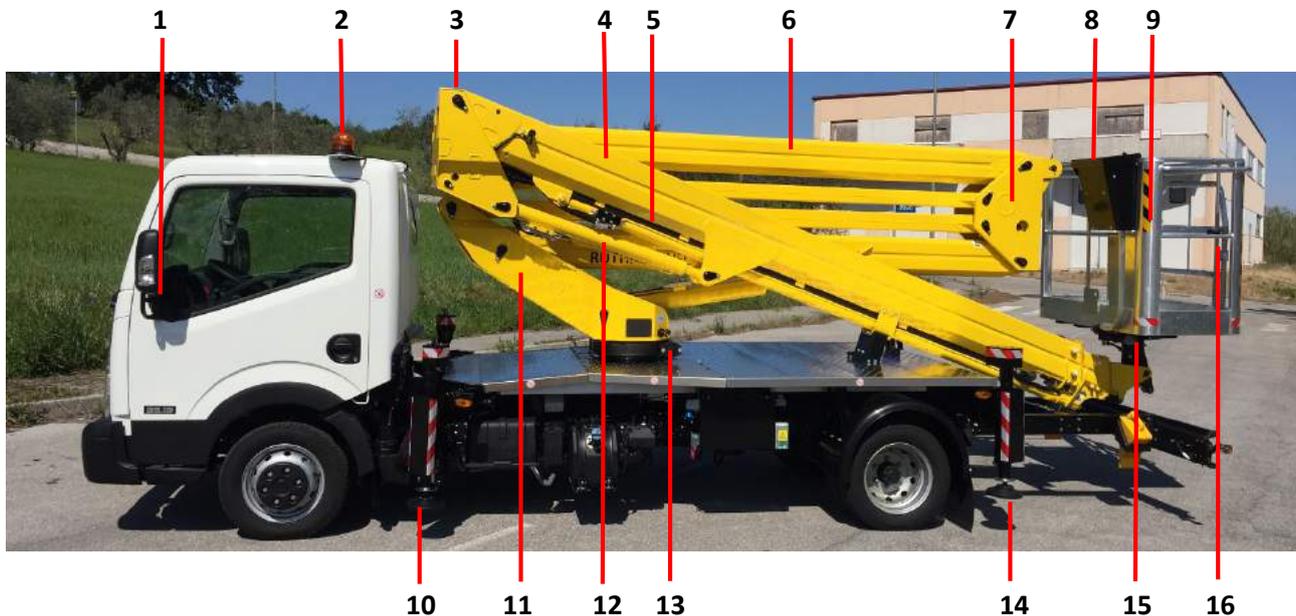
Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Arbeitshebebühne wurde entwickelt und konstruiert, um auf Straßenfahrzeugen installiert zu werden. Diese besteht im Wesentlichen aus:

- **einer Struktur (Arbeitshebebühne)**, die aus einem Drehturm auf Kugeldrehscheibe besteht, an deren Spitze ein Pantograph-Ausleger scharniert ist, von dem aus ein Teleskopausleger mit drei erweiterbaren Elementen ausgeht; am letzten Element ist der hydraulisch selbstnivellierende drehbare Bedienerkorb befestigt;
- **einer Grundtragstruktur (Hilfsrahmen)**, die aus Längs- und Querstreben besteht, an der die Drehscheibe des Turms befestigt ist; Teil des Hilfsrahmens sind vier Abstützungen, die von hydraulischen Winden angetrieben werden, und der Hydrauliköltank;
- **ein elektrohydraulisches Steuergerät** für die Maschinenbewegungen;
- **ein elektrisches Gerät**, das von der elektrischen Anlage des Fahrzeugs versorgt wird.

Alle Antriebe der Maschine sind hydraulisch und mit einem entsprechendem Sicherheitsventil ausgestattet. Die Arbeitshebebühne ist mit einer manuellen Notabsenkungsanlage ausgestattet, die ausschließlich in Fällen von Versagen und/oder Ausfall des Hauptstromkreises benutzt werden darf. Falls die Maschine nicht gut stabilisiert ist oder an Stabilität verliert, aktiviert sich ein akustisches Signal mit entsprechender Angabe der nicht auf dem Boden aufliegenden Abstützung. Die Maschine ermöglicht die Rückzugsbewegungen bei verlangsamer Geschwindigkeit.

Der Korb besteht aus elektrogeschweißten Aluminiumrohren und die Korbbalierung ist mit Befestigungsstellen für die Sicherheitsgurte ausgestattet. Das Einsteigen erfolgt von der Vorderseite aus durch Anheben der mit Automatikverriegelung versehenen mittleren Tür. Diese ist über eine frontale Leiter erreichbar.

Der Boden des Korbs besteht aus rutschfestem Aluminiumblech und verfügt über ein vorschriftsmäßiges Fußstopband um den gesamten Umfang herum.



- | | | |
|---|---|--|
| 1. Bedienelemente in der Fahrzeugkabine | : | zur Aktivierung der Hydraulikanlage. |
| 2. Drehleuchte | : | Signalgeber. Wird mit den Bedienelementen in der Kabine aktiviert |
| 3. Hauptauslegerkonsole | : | besteht aus einem drehbaren festen Element, das am letzten Abschnitt des Pantograph-Auslegers und des Hauptauslegers montiert ist. |
| 4. Hauptausleger | : | besteht aus einem drehbaren festen Element, das an der Konsole befestigt ist, und aus ausziehbaren Elementen. |

5. Zylinder Auslegerverlängerung : aktiviert die Bewegung der ausziehbaren Elemente des Hauptauslegers.
6. Pantograph-Ausleger : besteht aus 4 drehbaren fest an der Pantograph-Konsole montierten Elementen.
7. Pantograph-Konsole : Verbindungselement der 4 Pantograph-Ausleger.
8. Bedienelemente im Korb : vom Bediener im Korb benutzt, um alle Manöver der Arbeitshebebühne auszuführen.
9. Korb : Kabine, die den Bediener beherbergt. Kann eine oder mehrere Personen und die Ausrüstungen für die vorgesehenen und zugelassenen Verwendungszwecke beherbergen. Eine hydraulische Vorrichtung gewährleistet die senkrechte Stellung des Korbs bei jeder beliebigen Auslegerkonfiguration.
Er kann aus Fiberglas oder rohrförmigen Elementen aus Stahl oder Aluminium bestehen.
10. Vorderer Abstützungsfuß : am Hilfsrahmen befestigt und extern bis zu 400 mm verlängerbar. Er wird mit den Abstützungsbedienelementen aktiviert.
11. Turm : Struktur für die Befestigung des drehbaren Pantograph-Auslegers. Seine Drehung wird von einem Hydraulikmotor aktiviert.
12. Hubzylinder : aktiviert die Bewegung des Hauptauslegers.
13. Getriebemotor im Turm : aktiviert die Bewegung des Turms über das Getriebe zwischen Ritzel und Drehscheibe.
14. Hinterer Abstützungsfuß : am Hilfsrahmen befestigt. Er wird mit den Abstützungsbedienelementen aktiviert.
15. Korbhalterung : Korbhalterungselement, mit der ein Drehstellantrieb verbunden ist (+/- 90°).
16. Korbeinsteigleiter : um dem Bediener das Einsteigen in den Korb zu erleichtern.



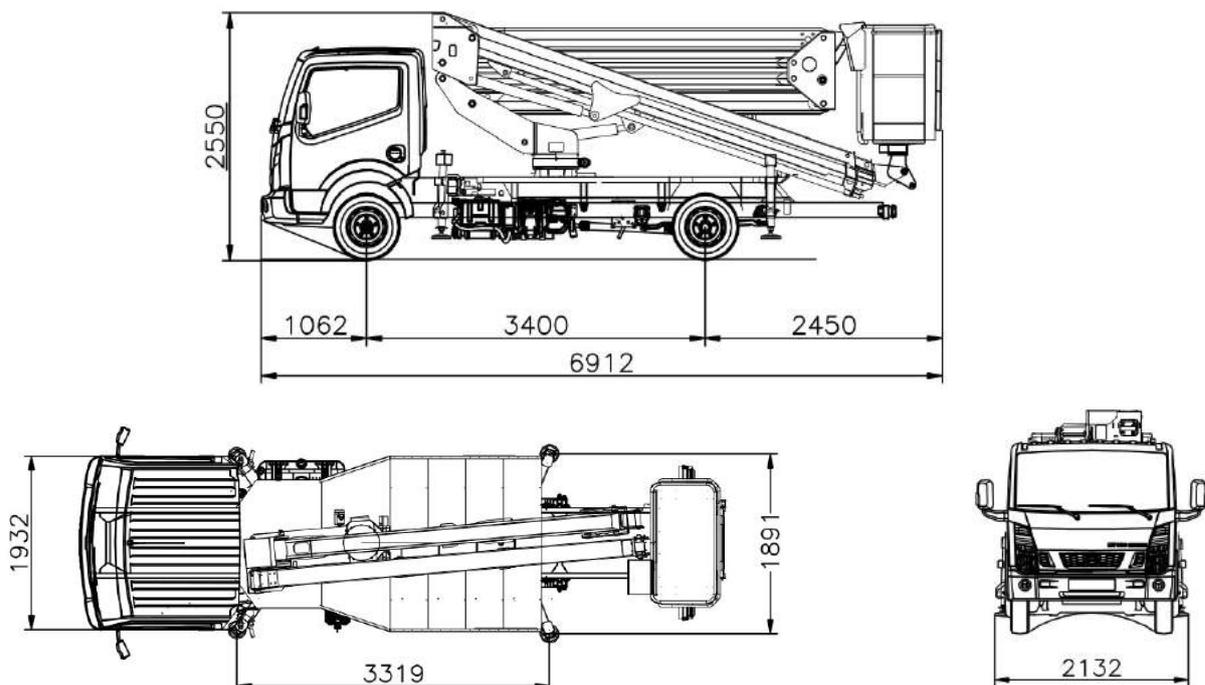
17 18 19 20 21 22 23

17. Zylinder Jib-Nivellierung : aktiviert die Nivellierung des Korbs.
18. Öltank : enthält das Öl, mit dem die Hydraulikanlage versorgt wird.
19. Halterung für den Ausleger in Ruheposition : trägt den Hauptausleger in der Ruhe- und Transportkonfiguration.
20. Plattform : Tragstruktur, um die Arbeitshebebühne am Fahrzeug zu befestigen.
21. Pantograph-Hubzylinder : aktiviert die Bewegung des Pantograph-Auslegers.
22. Not-Bedienelemente : vom Bediener am Boden während der Hilfeleistungsphasen benutzt.
23. Steuerungen der stabilisatoren : zur Stabilisierung der Plattform

4.2 TECHNISCHE DATEN

Modell	: ECOLINE RS240
Maximale Tragfähigkeit im Korb	: 250 kg
Maximale Entwicklung vom Boden	: 21,60 m (vom Boden zum Korb)
Maximale seitliche Ausladung	: 11,3 m (120 kg) - 8,8 m (200 kg) – 7,7 m (250 kg)
Korbabmessungen	: 1300 x 700 x 1100 mm
Korbmaterial	: Aluminium
Einsteigen in den Korb	: durch die vordere Tür des Korbs, die nach innen geöffnet wird und mit einer automatischen Verriegelung versehen ist. Vorne am Korb befindet sich eine Leiter, die das Einsteigen erleichtert.
Korbdrehung	: $\pm 90^\circ$
Turmdrehung	: 360° (opt. $220^\circ+220^\circ$)
Hebebühnengewicht	: 1605 kg
Maximale Handkraft	: 40 daN (vom Bediener im Korb auszuübende Kraft)
Maximale Windgeschwindigkeit	: 45 km/h (6° Beaufort-Skala)
Elektrische Anlage Spannung	: 12 V
Öltank-Kapazität	: 40 l
Maximale Plattformneigung	: 1°
Pumpenleistung	: 24 l/min
Maximaler Druck der Hydraulikanlage	: 210 bar
Motordrehzahl (bei Normalbetrieb)	: 900 rpm
Fahrzeugmodell	: NISSAN NT400 CABSTAR 35.13/3
Zulässiges Gesamtgewicht	: 3,5 t
Schritt	: 3400 mm
Radstand Abstütungen	: 3680 mm
Spurweite Abstütungen	: Vorne 2790 mm - Hinten 1891 mm
Maximale Bodenreaktion Abstütung	: Vorne 2900 kg - Hinten 1925 kg

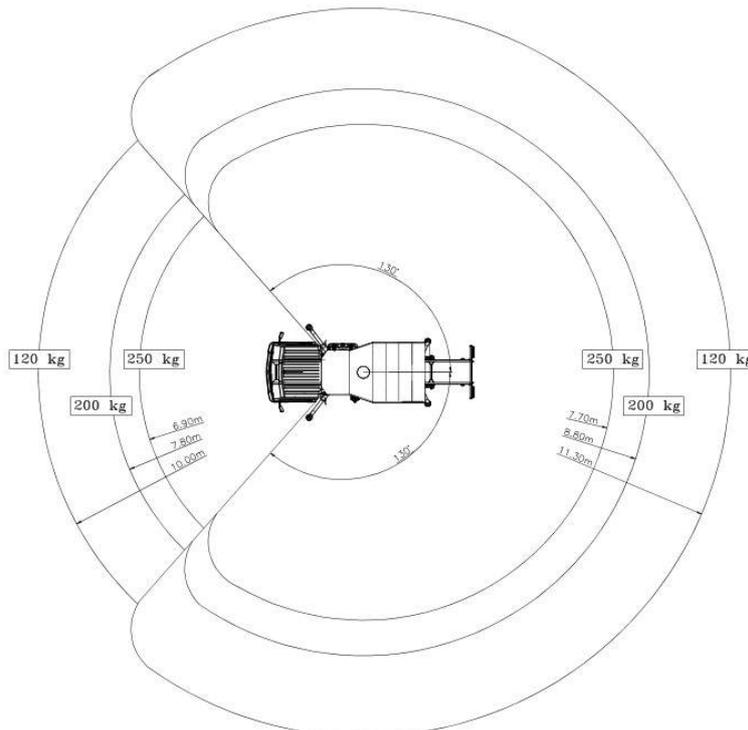
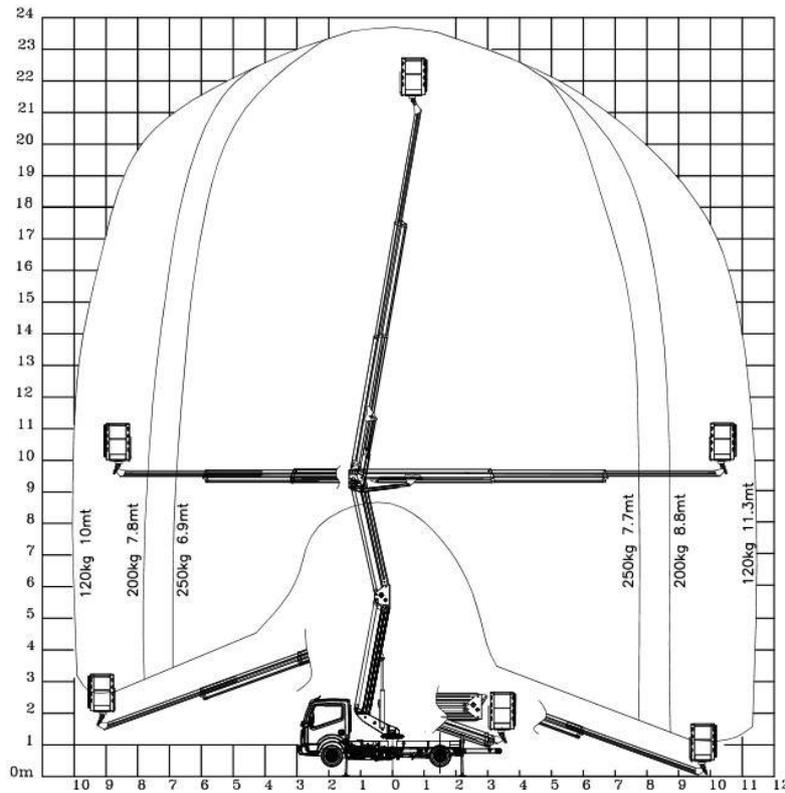
4.3 AUSSENABMESSUNGEN IN BETRIEBSSTELLUNG

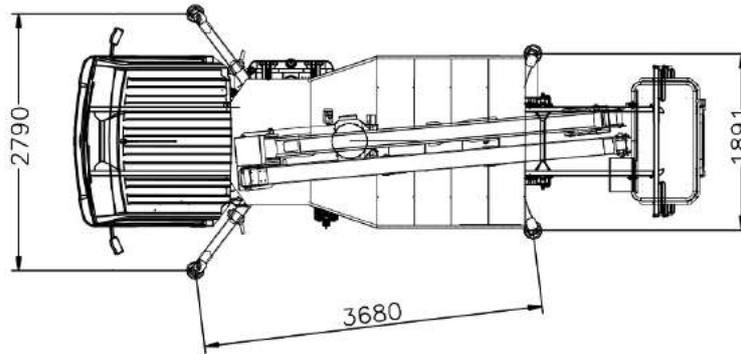


4.4 ARBEITSDIAGRAMM

Die maximale Tragfähigkeit des Korbs beträgt 250 Kg. Die maximale Ausladung der Arbeitshebebühne beträgt

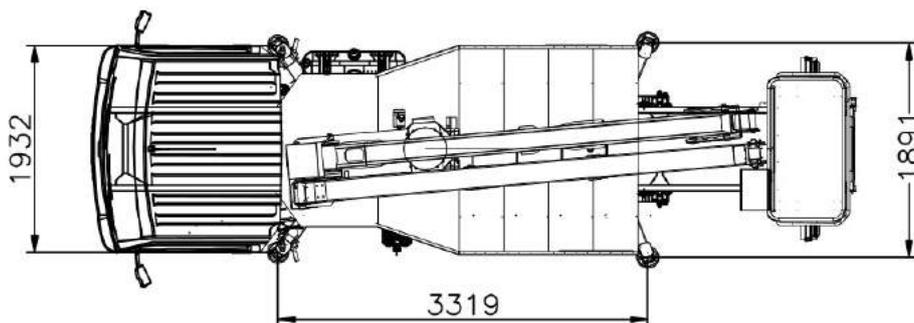
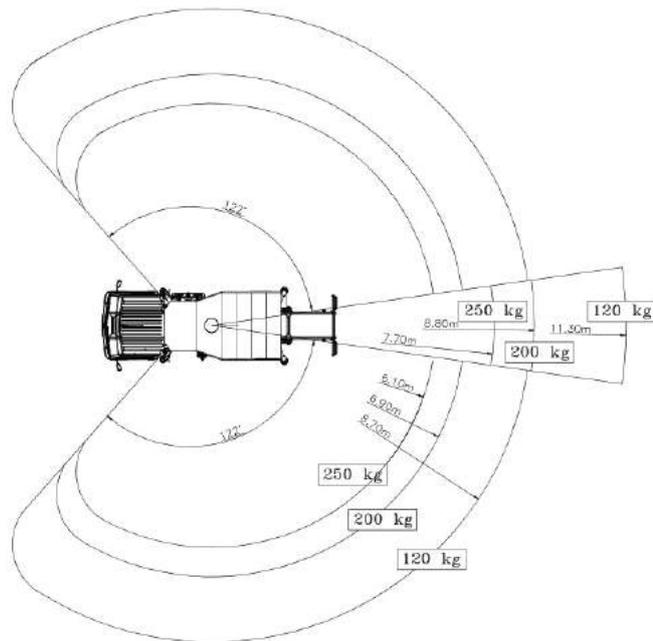
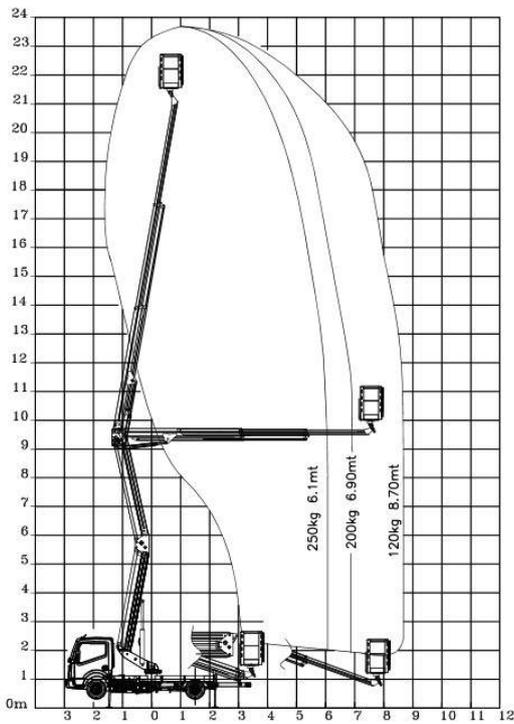
MAXIMALER STABILISIERUNGSBEREICH	
Tragfähigkeit:	Ausladung:
120 kg	11,30 m
200 kg	8,80 m
250 kg	7,70 m





Als Option, können Sie den Stabilizator auch in geschlossenem Zustand haben (in linie mit dem LKW):

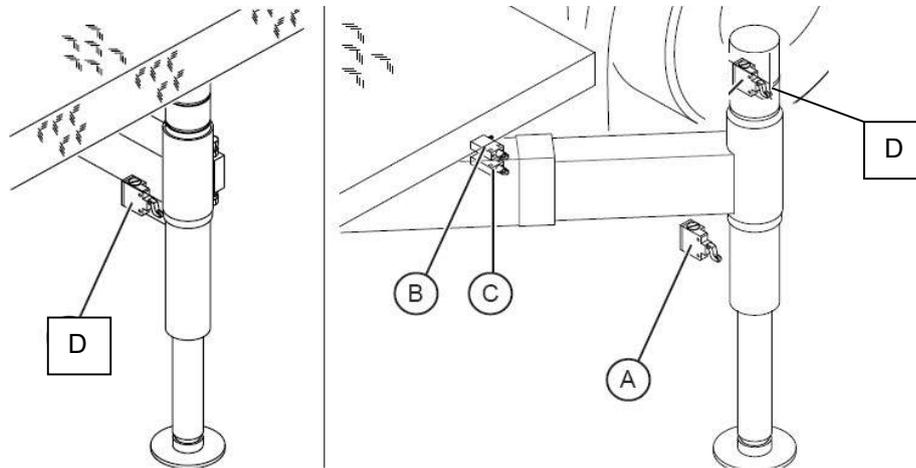
STABILISIERUNGSBEREICH in linie mit dem LKW	
Tragfähigkeit:	Ausladung:
120 kg	8,70 m
200 kg	6,90 m
250 kg	6,10 m



4.5 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Diese Geräte sind ein integraler Bestandteil der Arbeitshebebühne und greifen in Bezug auf die Sicherheit abhängig von der Konfiguration der Plattform ein.

A) Sicherheitsvorrichtungen für die seitliche Ausfahrbewegung der vorderen Abstützungen.

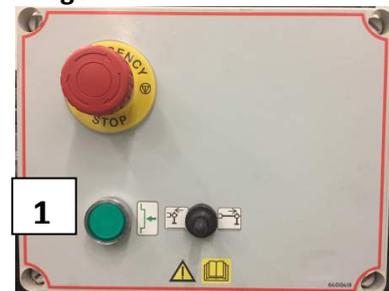


Die Mikroschalter B und C zeigen durch das Erlöschen der roten Kontrollleuchte in der Kabine das Verlassen der Ruheposition des Querstrebens der Tür/Abstützung an. Der Mikroschalter A erfasst den kompletten Rückzug des Querstrebens und der Verlängerung der Abstützung.

B) Sicherheitsvorrichtung für die vertikale Abfahrtsbewegung der Abstützungen.

Der Mikroschalter D greift in der Stabilisierungsphase ein und erfasst die komplette Positionierung am Boden der Abstützplatte. Wenn alle vier Abstützungen auf dem Boden aufliegen, aktivieren sich auf dem Display der Kabelfernbedienung die vier Bilder der Abstützungen mit der Anzeige der erfolgten Installation der Abstützungen.

In jedem Fall ist es erforderlich, dass der Bediener am Boden persönlich die Stabilität der MEWP überprüft.



C) Moment Begrenzungsvorrichtung

Sie besteht aus einem elektrischen System, welches die Last im Korb (max. 250 Kg) automatisch erkennt und die horizontale Reichweite innerhalb des zulässigen Messbereichs gemäß dem Winkel des Hauptauslegers hält. Nachdem der zulässige Messbereich erreicht wurde, werden das Absenken des Hauptauslegers und die Ausfahrt der ausfahrbaren Elemente gestoppt. Zum Zurücksetzen der Optionen müssen Sie die ausfahrbaren Elemente einziehen und/oder den Hauptausleger anheben.



ACHTUNG: Diese Vorrichtung ist äußerst wichtig für die Sicherheit, da sie ein Überrollen der Maschine und der Strukturlast vermeidet.

D) Gerät zum Balancieren des Korbes

Dies ist ein Hydraulik-Gerät welches in den Hauptkreislauf mittels 2 Öldruck-Zylindern eingebunden ist. Diese halten den Korb in jeder Arbeitsposition des Auslegers automatisch balanciert. Für den Fall dass der Korb nicht perfekt balanciert ist kann dies durch die nachfolgend beschriebene Prozedur per Hand ausge bessert werden.



ACHTUNG: FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER MATERIAL IM KORB BEFINDEN. DIE PLATTFORM MUSS SICH IN DER RUHEPOSITION BEFINDEN

Prozedur:

1. Stabilisieren der Plattform
2. Heben Sie den Hauptausleger auf einen Winkel von 2° an (nicht mehr)
3. Drehen Sie den Schlüsselwähler für die Ausrichtung des Korbs auf der Fernbedienung und bewegen Sie den Joystick (rot) für den Korb gleichzeitig nach oben oder unten, bis der Korb korrekt ausgerichtet ist.



!!! WÄHREND DIESER PROZEDUR IST DIE BEWEGUNG SEHR LANGSAM!!!



ACHTUNG: FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE MATERIAL IM KORB BEFINDEN.



ACHTUNG: ES IST ZWINGEND, DEN KORB VOR VERWENDUNG DER PLATTFORM AUSZURICHTEN



ACHTUNG: BEWEGEN SIE KEINE AUSLEGER BEVOR DER KORB KORREKT AUSGERICHTET IST. NICHTBEACHTUNG KANN ZU EINER BESCHÄDIGUNG DER ZYLINDER ZUR AUSRICHTUNG FÜHREN.

E) Rückschlagventile (Sperrventil)

An jedem hydraulischen Stellantrieb ist ein Sperrventil installiert. Es ermöglicht nur durch den Betreiber vorgenommene Bewegungen und stoppt jede spontane Bewegung, die durch einen Fehler im Öldrucksystem ausgelöst wird.

F) Max. Druckventil

Das max. Druckventil ist ein integraler Teil des Haupt-Hydraulikblocks und befindet sich auf dem Basisrahmen. Es schaltet sich ein, wenn der max. Betriebsdruck erreicht wird.

G) Verriegelungseinrichtung für Ausleger und Abstützung

Dies ist ein Mikroschalter, der die Position des Haupt-Auslegers in "Auslegerunterstützung in Ruheposition" wahrnimmt und ein Manövrieren der Abstützung nur ermöglicht, wenn sich der Ausleger in der Ruheposition befindet. Bei angehobenem Ausleger verhindert das Gerät ein Manövrieren der Abstützungen.

H) Handpumpe

Sie Handpumpe befindet sich nahe des Haupt-Hydraulikblocks.

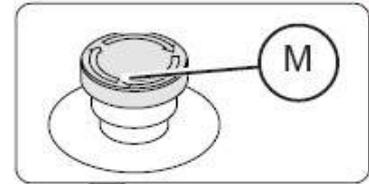
Bei einer Fehlfunktion des Verbrennungsmotors oder des Elektromotors können Sie diese verwenden, um die Plattform zurück in die Ruheposition zu versetzen.

Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie



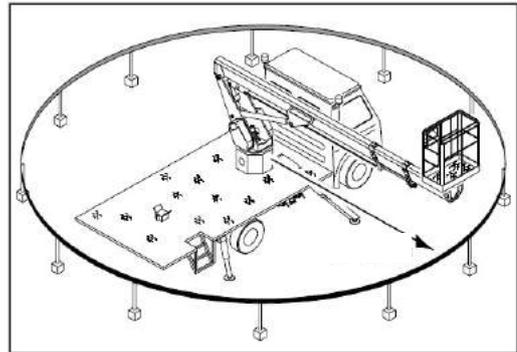
I) Not-Aus-Schalter

Sie müssen diesen Schalter im Falle einer drohenden Gefahr betätigen. Alle Bewegungen der Plattform und der Motor des Fahrzeugs stoppen unverzüglich. Nachdem die Situation wieder normalisiert wurde müssen Sie den Schalter deaktivieren, um alle Funktionen zurückzusetzen. Not-Aus-Schalter befinden sich an der Chassis-Steuerbox, an der Steuerbox des Korbs und an der Fernbedienung.



4.6 ARBEITSUMFANGSBEREICHE

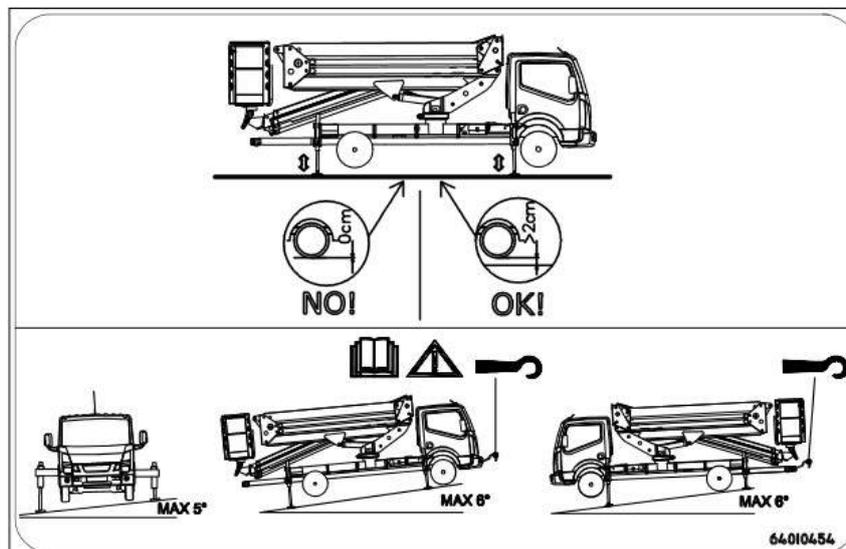
Die Abbildung zeigt den auf den Boden projizierten Arbeitsbereich mit einem Radius, der der maximal vom Lastbegrenzer zugelassenen Ausladung entspricht.



4.7 ZULÄSSIGE NEIGUNGEN

Die LKW ECOLINE Plattform ist in der Lage mit ihren Stabilisatoren eine maximale Steigung von 4 ° auf beiden Achsen zu kompensieren.

Das folgende bild zeigt die maximale Steigung des Geländes, in der die Plattform in einem sicheren Arbeitsverhältnis ist.



GEFAHR! Die Plattform darf nicht auf Gelände arbeiten, bei der die angegebene Steigung überschritten wird, wie auf dem Bild ersichtlich. Die Steigung wird auf dem Messinstrument, welches auf dem Chassis eingebaut ist, angezeigt.

Bei Gebrauch der Plattform in der zugelassenen maximalen Steigung auf glattem und rutschigem Gelände, bleibt die Gefahr des Gleitens des Fahrzeuges. Die ECOLINE-Plattform muss so gesichert werden, dass keine Rutschmöglichkeit besteht. Die Gleitsicherung der Ecoline muss mit entsprechenden Massnahmen gewährleistet sein, z.Bsp. mit Ketten und Seile, welche an den entsprechenden Ankerpunkte befestigt werden und welche somit auch das Gewicht des Fahrzeuges tragen können.



ACHTUNG! Die Steigung muss immer durch das Messinstrument kontrolliert werden. Die maximale, zugelassene Steigung darf nicht überschritten werden.

4.8 UMGEBUNGSBETRIEBSGRENZEN

Die Arbeitshebebühne funktioniert ordnungsgemäß bei den folgenden Umgebungsbedingungen:

- Mindesttemperatur - 15°C
- Höchsttemperatur + 40°C
- Windgeschwindigkeit unter 45 km/h gleich 6° auf der Beaufort-Skala.

4.9 GERÄUSCHEMISSIONEN

•Exposition der Arbeiter gegenüber Lärm

Der Ohr-Schallleistungswert des Fahrzeuges, wurde auf die zwei Arbeitspositionen gemessen, in welche die Bedienperson mehr ausgesetzt ist:

Messung des maximalen Schalldruckpiegels am Ohr der Bedienperson im Korb:

$L_{PA} = 67,3 \text{ dB(A)}$

Messung des maximalen Schalldruckpiegels am Ohr der Bedienperson auf Boden:

$L_{PA} = 79,6 \text{ dB(A)}$

Der maximale Schalldruckpegel am Ohr der Bedienerperson, beträgt 80 dB (A).

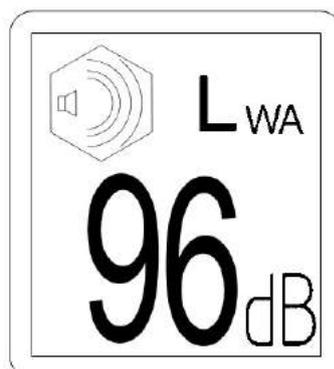
•Umweltakustische Emission

Der von der Maschine abgegebene Schallleistungspiegel, nach:

- Anhang IIIA Nummer 2.2 - Richtlinie über Schallemissionen 2000/14/CE
- Anhang IIIB Nummer 1 - Richtlinie über Schallemissionen 2000/14/CE

ist gleich:

Schalleistungspiegel L_{WA} (dB)	
Gemessen	Garantier
93	96



4.10 WEITERE INFORMATIONEN

Geräuschemissionen: Die von der Arbeitshebebühne während ihres Betriebs produzierten Geräuschemissionen entsprechen einem Geräuschpegel, der im Vergleich zum vom Wärmemotor des Basisfahrzeugs, der die primäre Energiequelle darstellt, erzeugten Geräuschpegel vernachlässigbar ist.

Vibrationsemissionen: Die von der Arbeitshebebühne während ihres Betriebs produzierten Vibrationsemissionen sind von vernachlässigbarer Intensität im Vergleich zu den vom Wärmemotor des Basisfahrzeugs, der die primäre Energiequelle darstellt, erzeugten Vibrationen.

5. BEFÖRDERUNG

5.1 STRASSENVERKEHR

Die Straßennutzung unterliegt den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung; der Fahrer muss im Besitz eines mit der Fahrzeugklasse kompatiblen Führerscheins sein.

Stellen Sie vor der Beförderung sicher, dass alle Teile, die versehentlich aus dem Gesamtprofil des Fahrzeugs austreten könnten, blockiert sind; aktivieren Sie den zusätzlichen Leuchtsignalgeber und wenn es der Fall erfordert, bringen Sie an der Maschine die vorgeschriebenen Warnsignale an.

5.2 FAHRZEUGPARKPLATZ

Parken sie das Fahrzeug in einem geeigneten Bereich, sodass dieses kein Hindernis oder eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt. Ergreifen Sie alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen.

5.3 MONTAGE/DEMONTAGE DER ARBEITSHEBEBÜHNE

Verwenden Sie zur Montage oder Demontage der Lufthebebühne (Ausleger, Turm, Drehscheibe) geeignete Bänder mit zertifizierten Eigenschaften.

6. GEBRAUCH UND MANÖVRIEREN DER MEWP

6.1 GEBRAUCHSBEDINGUNGEN UND -GRENZEN

Die MEWP ist auf ebenem, festem und flachem Boden zu benutzen.

Benutzen Sie die MEWP nicht, wenn Sie die verschiedenen Betriebs- und Notfallabläufe nicht vollständig verstanden haben.

Es ist Aufgabe des Arbeitgebers, die Bediener, die für die Benutzung der MEWP zuständig sind (sowohl für die Manöver im Korb als auch für die Kontrolle am Boden), einzuweisen und zu schulen, damit diese ihre Arbeit mit der notwendigen Beherrschung und Kompetenz ausführen können.

Durch wiederholtes Lesen dieser Betriebsanleitung (die mit der MEWP mitgeliefert und dem Benutzer überlassen wird) müssen die Bediener die folgenden Punkte erlernen:

- die korrekte Modalität für den korrekten Gebrauch der MEWP und die Betriebsgrenzen derselben;
- die korrekte und strenge Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen;
- die Modalität für die Durchführung der täglichen Instandhaltungsarbeiten und für die Kontrolle der Effizienz der MEWP und der Sicherheitsvorrichtungen;
- die korrekte Modalität für die Benutzung der Manövervorrichtungen;

Durch praktische Schulungsunterrichtsstunden, die von Personal mit anerkannter Kompetenz zu halten sind, müssen die Bediener die folgenden Punkte beherrschen:

- die korrekte Bedienung der Manövervorrichtungen von den Steuerplätzen im Korb und/oder am Boden aus,
- die korrekte Bedienung der Notmanövervorrichtungen für die Rückbringung zum Boden der Person/Personen im Korb im Fall von Notfällen (Störung oder Schwächeanfall).

Die Bediener, die für den Einsatz der MEWP autorisiert werden, nachdem der Arbeitgeber sichergestellt hat, dass diese die erforderliche Kompetenz erreicht haben, müssen ihre Arbeit unter absoluter Einhaltung der oben genannten Punkte durchführen.



WICHTIG

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Benutzer der Arbeitshebebühne gemäß den geltenden Vorschriften zu informieren und zu schulen.



ACHTUNG

Mit jeder Steuervorrichtung ist ein Piktogramm verbunden, das die Bewegungen des entsprechenden Stellantriebs anzeigt. Die Piktogramme sind kohärent mit dem Betrieb des Stellantriebs erstellt.

6.1.1 HAFTUNG DES NUTZERS

- a. Die Anweisungen zur Installation und Aufstellung am Arbeitsplatz müssen streng und der Reihenfolge nach eingehalten werden, wobei darauf zu achten ist, daß die auf den Schildern an der Einstiegleiste der Arbeitshebebühne niemals überschritten werden dürfen.
- b. Die Maschine muß auf einem Boden abgestützt sein, der imstande ist, den von den Scheiben übertragenen Kräften zu widerstehen. Falls auf wenig festem Boden gearbeitet wird, müssen Bretter angemessener Stärke aus hartem Holz unter die Abstützungsscheiben gelegt werden, um deren Stützfläche zu erhöhen und folglich eine erhebliche Verringerung der Anpressung am Boden zu erzielen.
- c. Die MEWP ist nicht isoliert, deshalb muß bei Arbeiten in Nähe von nicht isolierten Niederspannungsleitungen, bei denen die Möglichkeit besteht, daß sich unvorhergesehene Kontakte zwischen der Metallstruktur der Arbeitshebebühne und den Stromleitungen ergeben, mit besonderer Vorsicht und Aufmerksamkeit vorgegangen werden, und ein Mindestabstand von 5 Metern zwischen der Arbeitshebebühne und den spannungsführenden Teilen gewährleistet sein.
- d. Alle nötigen Bewegungen zum Erreichen der Eingriffsstelle sind vom Arbeiter auszuführen, der sich auf der Arbeitshebebühne befindet. Das vom Boden getätigte Manöver ist nur im Notfall zulässig.
- e. Falls die Arbeitshebebühne auf für den Verkehr freigegebenen Straßen verwendet wird, ist es Pflicht, ihr Vorhandensein durch spezielle, am Boden aufgestellte Zeichen zu signalisieren.

- f. Während der Arbeit und beim Manövrieren zum Erreichen der Eingriffsstelle ist es verboten, auf die Brüstungen der Arbeitshebebühne zu steigen oder andere Tricks (Leitern, Hocker usw.) anzuwenden, um in größere Höhen zu gelangen.
- g. Die Arbeitshebebühne ist zur Ausführung von Hubmanövern senkrechter Lasten gebaut, deshalb ist es verboten, diese zur Ausführung waagrechter oder seitlicher Zug- und Schubvorgänge zu verwenden. Wenn sie angehoben ist, darf die Arbeitshebebühne nicht beladen werden. Die Ladung hat am Boden zu erfolgen, wobei zu beachten ist, daß die vorgeschriebenen Tragfähigkeiten nicht überschritten werden.
- h. Es ist verboten, Werkzeuge von unten nach oben und umgekehrt zu werfen.
- i. Es ist strikt verboten, die installierten Sicherheitsvorrichtungen auszuschließen oder unbefugte Eingriffe daran vorzunehmen. Insbesondere ist es verboten, unbefugte Eingriffe an den Sperr- und Überdruckventilen zu machen.

6.1.2 GEBRAUCH DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Auf der Arbeitsbühne muß der Bediener den Schutzhelm und den am vorgesehenen Haken am Korb eingehängten Sicherheitsgurt verwenden.

6.1.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN – PFLICHTEN UND VERBOTE

PFLICHTEN

- Die MEWP ist zum Arbeiten bei einem Wind von höchstens 45 km/h entworfen und bemessen .
- Wenn die Windgeschwindigkeit den oben angegebenen Wert überschreitet, ist es verboten, die MEWP zu verwenden und sie muß sofort in die Transportposition gebracht werden.
- **Es ist Pflicht, die Sicherheitsgurte und den Schutzhelm zu verwenden.**
- **Nachdem die Maschine aufgestellt wurde und bevor man mit der Arbeit beginnt, ist der Nutzer verpflichtet, zu überprüfen, daß die Maschine auf festem, kompaktem und ebenem Boden steht.**
- Es ist Pflicht, täglich eine Überprüfung auf eventuelle Öllecks vorzunehmen.
- Es ist Pflicht, die Materialien erst dann auf die Arbeitshebebühne zu laden, wenn sie ganz abgesenkt ist.
- Zum Betreten des Korbs nur die vorgesehenen Zugänge verwenden.
- **Es ist pflichtig, bevor die Maschine benutzt wird, die gute Arbeitsweise der Sicherheitsvorrichtung und Kontrollvorrichtung der Ausladung zu kontrollieren**

VERBOTE

- Es ist verboten, die Maschine in weniger als 5 m Abstand von Stromleitungen aufzustellen.
- Es ist verboten, mit der Maschine auf bröckeligem Boden, auf Schächten, auf rutschigen, auch nur schwach geneigten Fußböden zu arbeiten.
- Es ist verboten, unbefugte Eingriffe an den Sicherheitsmikroschaltern vorzunehmen.
- Es ist verboten, die MEWP mit den Steuerungen am Boden zu manövrieren.
- Es ist verboten, den hydraulischen Betriebsdruck zu ändern.
- Es ist verboten, daß unbefugte Personen die Maschine verwenden.
- Es ist verboten, die Maschine zu stark zu beladen.
- Es ist verboten, Reparaturen oder Ersetzungen von Strukturteilen ohne vorherige Genehmigung seitens des Herstellers vorzunehmen.
- Es ist verboten, bei einer Windgeschwindigkeit von mehr als 45 km/h mit der Maschine zu arbeiten.
- Es ist verboten, mit der Maschine zu arbeiten, wenn sie nicht waagrecht steht.
- Es ist verboten, die Maschine als Hubmittel für Material zu verwenden.
- Es ist verboten, den Verschlussbalken des Korbs in der geöffneten Stellung zu blockieren.
- Es ist verboten, die Maschine in der Höhe zu beladen.

6.2 INSTALLATION UND AUFSTELLUNG AM ARBEITSORT

Zum vorschriftsmäßigen Gebrauch der MEWP sind bei jeder Verwendung die nachstehend angeführten Vorgänge zu tätigen.

- A. Den Ölstand kontrollieren.

- B. Den Stand des Kraftstoffs und des Motoröls kontrollieren.
- C. Die Maschine so aufstellen, daß die Arbeitshebebühne die gewünschte Stelle erreichen kann.
- D. Überprüfen, daß keine eventuellen Hindernisse ihre Anhebung verhindern.
- E. Sicherstellen, daß der Boden, auf dem man arbeiten muß, die Maschinenlast tragen kann, und daß keine Schlaglöcher, Schächte usw. vorhanden sind.
- F. Jetzt ist die Maschine zum Arbeiten in der Höhe bereit.

6. BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE IN DER FAHRZEUGKABINE



1. **Rote Kontrollleuchte PTO:** ihr Leuchten zeigt an, dass die Zapfwelle eingekuppelt ist.
2. **Rote Kontrollleuchte ABSTÜTZUNGEN:** ihr Leuchten zeigt an, dass die Abstützungen komplett ausgefahren sind.
3. Drücken Sie, um den Warnton abzustellen
4. **Grüne Kontrollleuchte OK:** wenn die grüne Kontrollleuchte leuchtet, zeigt sie an, dass die Abstützungen eingefahren sind und die Zapfwelle ausgekuppelt ist. Der Bediener kann das Fahrzeug bewegen.
5. **Zapfwellentaster,** um mit heruntergedrücktem Fuß auf der Kupplung die Service-Hydraulikpumpe zu aktivieren. Die PTO Kontrollleuchte (1) leuchtet auf.

6.4 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE AM CHASSIS



- 1 **Not-Aus-Taster** dieser ist im Fall von unmittelbarer Gefahr zu drücken, um alle Manöver und den Motor des Fahrzeugs zu stoppen
- 2 **Totmann-Taste (grüne Taste)**
- 3 **Steuerung der Verlängerung der Querstreben der vorderen Abstützungen**

ORIGINALE



Die **WEISSE LED LEUCHTET** wenn die Steuerung im oberen Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für das Anheben der Ausleger vorliegen:

- Plattform ist stabilisiert,
- die Hebefunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Auslegerfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall der Sicherheitssensoren). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss der Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.



Die **ORANGEFARBENE LED LEUCHTET** wenn die Steuerung im unteren Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für die Steuerung der Abstützungen vorliegen:

- Ausleger befindet sich in der Ruheposition,
- die Abstützfunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Abstützfunktionen blockieren könnten (..Ausfall eines Mikroschalters oder Stabilisierers). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen

6.5 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE IM KORB



1. Fernbedienung
2. Steckdose 230V am Korb
3. NOT-AUS TASTER
4. Steuerung der Verlängerung der Querstreben der vorderen Abstützungen und Automatische Abstützung

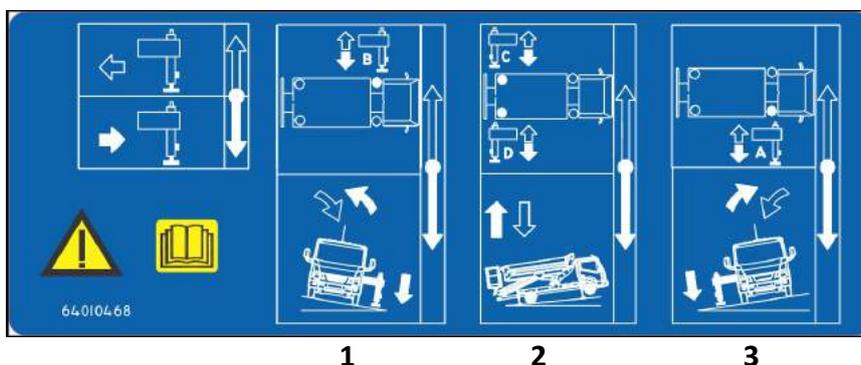
- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|----------------------------------|
| 2 | "Heben Sie den den oberen Ausleger" | 5 | zentrieren"! |
| 3 | "Plattform schließt automatisch" | 5 | "Nur 3 Abstützungen am Boden" |
| | | 6 | "Schließen Sie die Notabdeckung" |

ALARMMELDUNGEN

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | "Winkelsensor A überträgt nicht!" | 13 | "Differenzialdrucksensoren C-D!" |
| 2 | "Winkelsensor B überträgt nicht!" | 14 | "Joystick 1 beschädigt!" |
| 3 | "Differenzwinkelsensoren auf der X-Achse!" | 15 | "Joystick 2 beschädigt!" |
| 4 | "Differenzwinkelsensoren auf der Y-Achse!" | 16 | "Joystick 3 beschädigt!" |
| 5 | "Überlast an Wägezelle Kanal 1!" | 17 | "Joystick 4 beschädigt!" |
| 6 | "Überlast an Wägezelle Kanal 2!" | 18 | "Teleskopketten gebrochen!" |
| 7 | "Differential auf Wägezelle!" | 19 | "Fehlfunktion Schalter geschlossener Arm!" |
| 8 | "Drucksensor A überträgt nicht!" | 20 | "Ausleger nicht komplett geschlossen" |
| 9 | "Drucksensor B überträgt nicht!" | 21 | "Reichweite höher als maximal erlaubt!" |
| 10 | "Drucksensor C überträgt nicht!" | 22 | "Fehler beim Stabilisierungsschalter!" |
| 11 | "Drucksensor D überträgt nicht!" | 23 | "Fehler beim Druckentlastungsschalter!" |
| 12 | "Differenzialdrucksensoren A-B!" | 24 | "Fehler beim Stabilisierungsdruckschalter!" |

6.6 BESCHREIBUNG DER HYDRAULISCHEN BEDIENELEMENTE DER STEUERSYSTEME DER ABSTÜTZUNGEN

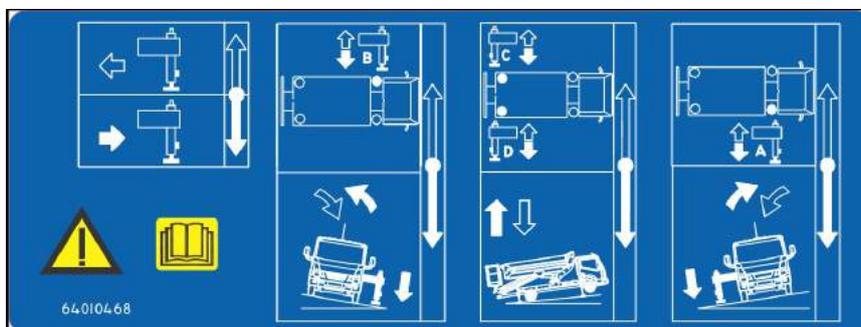
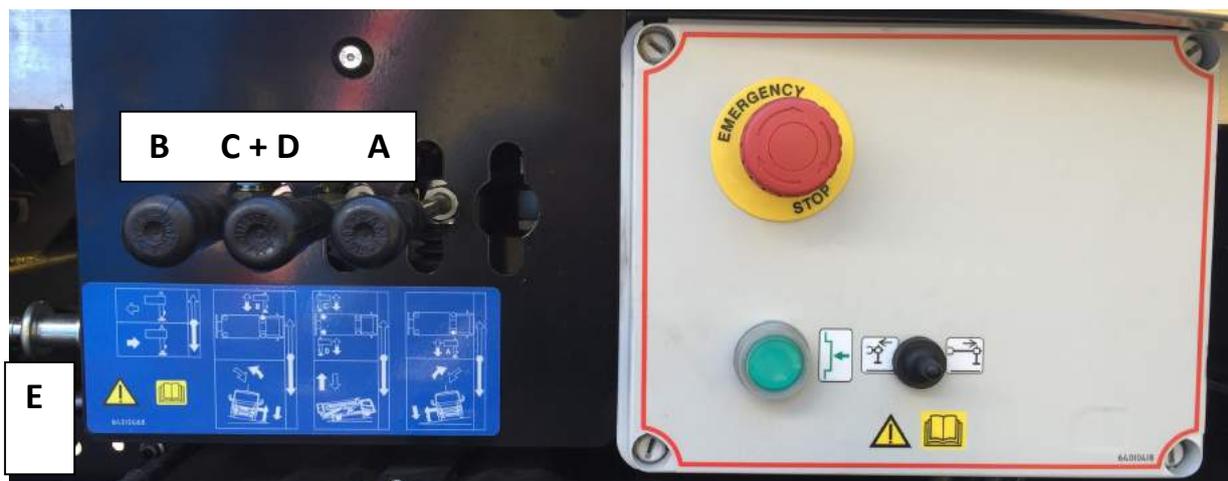
Im normalen Betriebszustand, Drücken Sie die Totmann-Taste (1) und aktivieren der Hebel für die Stützbeine (A, B, C) zur Stabilisierung der Plattform.



1. Hebel zur Steuerung des Abstützung B: vorne links
2. Hebel zur Steuerung des Abstützung C-D: hinten links und rechts
3. Hebel zur Steuerung des Abstützung A: vorne rechts

Bei Ausfall des Verbrennungsmotors, bedienen Sie die Handpumpe und gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor:

- der Notfallventil (1) ausschrauben
- bedienen Sie die Handpumpe (2) und gleichzeitig die Hebel für die abstützen-funktionen (A, B, C+D), bis das Gerät komplett abgesenkt ist. Zum Rückzug der Querstreben der vorderen Abstützungen, Aktivieren sie die entsprechenden Hebel (E). Ziehen Sie den Hebel heraus und bewegen sich vorwärts oder rückwärts zurückziehen oder extrahieren Sie der Querstreben der vorderen Abstützungen. Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie.

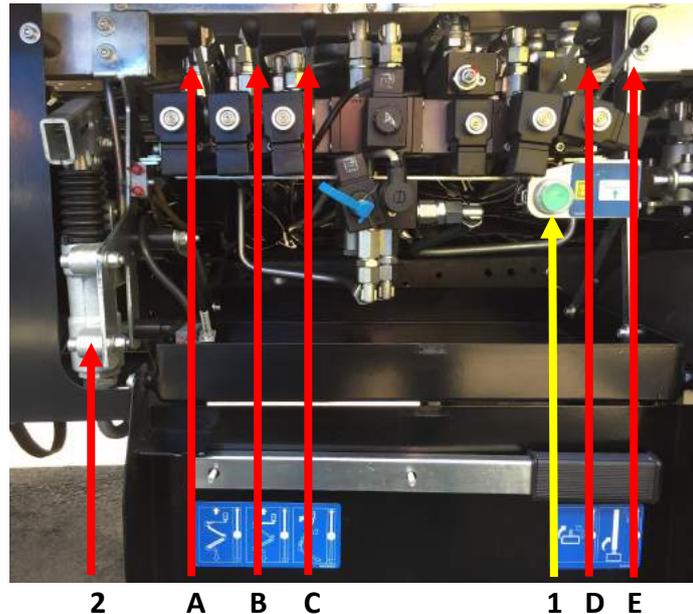
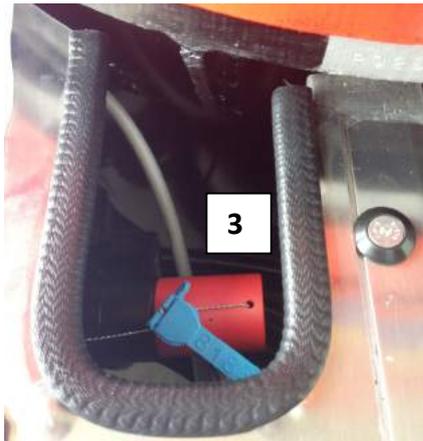


6.7 BESCHREIBUNG DER NOT-BEDIENELEMENTE

Alle Maschinen sind mit einem Notabsenkungssystem ausgestattet. Der Betreiber am Boden muss ausgebildet werden, insbesondere für Notfall- und Rettungsarbeiten (um dem Bediener im Korb helfen zu können).

Er muss die Platzierungen und Funktionen der Steuerungen kennen und darf nicht instinktiv handeln, um keine anderen Schäden zu verursachen. Er muss die Situation sorgfältig prüfen, um den Korb zurück zum Boden zu bewegen. Sollte eine solche Situation auftreten, öffnen Sie das Notfach, welches sich auf der rechten Seite der Plattform befindet, und, wenn der Verbrennungsmotor läuft oder die elektrische Pumpe aktiv ist, drücken Sie die Totmann-Taste (1) und betätigen gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E), bis das Gerät komplett abgesenkt ist.

Bei einem Ausfall des Verbrennungsmotors und des Elektromotors bedienen Sie die Handpumpe (2) und gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E), bis das Gerät komplett abgesenkt ist. Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie. Zum Absenken der Hauptausleger, entfernen Sie die Dichtungsschale (3) und drücken Sie auf die Sicherheitsventil.



1. Totmann-Taste (grüne Taste)
2. Handpumpe
- A. Hebel zur Steuerung des unteren Auslegers:
- B. Hebel zur Steuerung des Hauptauslegers:
- C. Hebel zur Steuerung des Teleskopauslegers:
- D. Hebel zur Steuerung der Korbdrehung:
- E. Hebel zur Steuerung der Turmdrehung:

Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.

Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.

Wenn nach vorne aktiviert fährt der Ausleger aus, wenn nach hinten aktiviert zieht sich der Ausleger zurück.

Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Korb im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Korb gegen den Uhrzeigersinn.

Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Turm im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Turm gegen den Uhrzeigersinn.

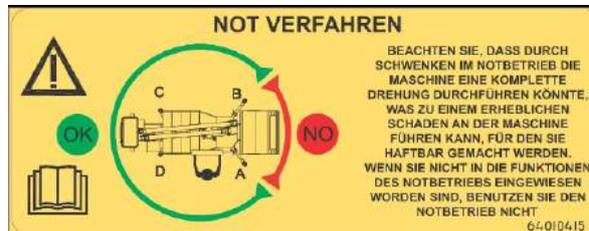


ACHTUNG

ÜBERPRÜFEN SIE VOR BENUTZUNG DER ARBEITSBÜHNE, OB DIE SIEGEL AUF DEN NOTVENTILEN VOLLSTÄNDIG VORHANDEN SIND. SOLLTEN SIEGEL FEHLEN DARF DIE ARBEITSBÜHNE NICHT BENUTZT WERDEN. KONTAKTIEREN SIE SOFORT DAS NÄCHSTE AUTORISIERTE SERVICE CENTER.

**ACHTUNG**

BEACHTEN SIE, DASS DURCH SCHWENKEN IM NOTBETRIEB DIE MASCHINE EINE KOMPLETTE DREHUNG DURCHFÜHREN KÖNNTE, WAS ZU EINEM ERHEBLICHEN SCHADEN AN DER MASCHINE FÜHREN KANN, FÜR DEN SIE HAFTBAR GEMACHT WERDEN. WENN SIE NICHT IN DIE FUNKTIONEN DES NOTBETRIEBS EINGEWIESEN WORDEN SIND, BENUTZEN SIE DEN NOTBETRIEB NICHT.



ACHTUNG: Führen Sie diese Rückzugsmanöver vorsichtig durch, um ein Umkippen des Korbes zu verhindern.



ACHTUNG: Kontaktieren Sie nach Beendigung der Notfall-Arbeiten und nachdem arbeitende Personen zurück am Boden sind, sofort den Kundendienst.



ACHTUNG: Von diesem Punkt an darf die Arbeitsbühne nicht mehr verwendet werden, bis alle Sicherheits- und Arbeitsbedingungen zurückgesetzt wurden. Die Steuerungen müssen auf Ausgangsbedingungen zurückgestellt werden, die Türe des Schaltkastens verriegelt sein und der Schlüssel an das Service-Personal zurückgegeben werden.

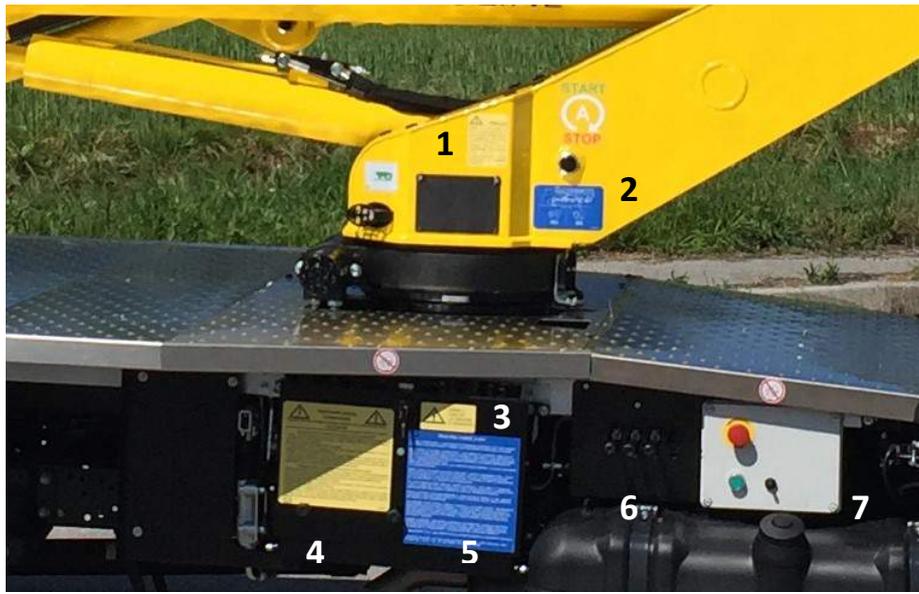
7. ANWEISUNGSSCHILDER ZUM MANÖVRIEREN UND VERWENDEN DER MEWP

Die an der Maschine angebrachten Schilder sind zwei verschiedener Arten:

- Die mit GELBEM Hintergrund verweisen auf GEFAHR, ACHTUNG.
- Die mit BLAUEM Hintergrund verweisen auf PFLICHTEN, VORSCHRIFTEN, VERBOTE, INFORMATIONEN

7.1 ANBRINGUNG UND POSITION DER SCHILDER AN WAGEN UND TURM

A-Turm/Ausleger



1. Hinweise: Stabilisieren Sie die Arbeitshebebühne korrekt vor dem Gebrauch
2. Warnhinweise für die Stabilisierungsverfahren
3. Das fach für die notmanöver öffnen
4. Notabsenkungsverfahren
5. Wichtigste Gebrauchsvorschriften
6. Bedienelemente der Abstützungen
7. Bedienelemente Chassis



Symbol „Quetschgefahr Hände“

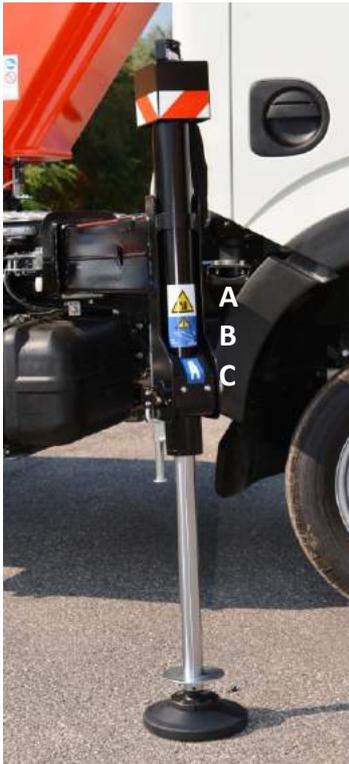


NOT ALLOWED WEIGHT OR PERSON IN CABIN DURING THE USE OF PLATFORM



NOT ALLOWED WALKING ON ALUMINUM DECK

B- Abstützungen



- A. Warnzeichen: Fussquetschungsgefahr an den Abstützungen
- B. Hinweiszeichen: von der Abstützung auf den Boden ausgeübter druck
- C. Identifikationsnummer der Abstützung

C- Korb

1. Angabe der max. Tragfähigkeit der MEWP



2. Achtung: Absturzgefahr



ORIGINALE



3 - Warnung: Korb mit den vorgesehenen Mutterschrauben befestigen

4 - Wichtigste Gebrauchsvorschriften

5 - Arbeitsbereich

6 - Allgemeine Hinweise (Pflichten und Verbote)

D-Fahrzeugkabine



Bedientafel in der Kabine



Achtung Zapfwelle einkuppeln

8. HAUPTPHASEN FÜR DEN BETRIEB

Die Hauptphasen für den Betrieb der Arbeitshebebühne sind die folgenden:

- 8.1. Inbetriebnahme
- 8.2. Stabilisierung
- 8.3. Einsteigmodalitäten für die Bediener in den Korb und Bedienung der Bedienelemente
- 8.4. Rückzug der Arbeitshebebühne und Aussteigen der Bediener aus dem Korb
- 8.5. Rückzug der Abstützungen und Maschinen-Stopp

Die oben genannten Phasen werden nachfolgend beschrieben:

8.1. INBETRIEBNAHME

Positionieren Sie das Fahrzeug so, dass die programmierte Arbeitsstelle bequem erreicht werden kann und kontrollieren Sie die Festigkeit des Bodens, auf dem die Stabilisierung erfolgt. Achten Sie darauf, dass dieser so gut wie möglich nivelliert ist und keine Löcher oder Schächte aufweist.

Von der Fahrzeugkabine aus gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor:

1. Ziehen Sie bei laufendem Motor die Handbremse des Fahrzeugs.
2. Das Pedal drücken
3. Die Drucktaste der Kupplung oder Entkupplung, bis das Pedal losgelassen wird, gedrückt bewahren (1-2 Sekunden).

Die richtige Durchführung, d.h. die Kupplung oder Entkupplung, wird durch das Einschalten oder Ausschalten der **Leuchte PTO** bestätigt bzw. angezeigt.

4. Aktivieren Sie die zusätzlichen Leuchtsignalgeber mit dem Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld in der Kabine. Dieser ist mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet:



ACHTUNG

Das richtige Engagement der Zapfwelle und die Aktivierung der Plattform muss durch das Aufleuchten der LED auf der Querstreben der vorderen Abstützungen bestätigt werden. Wenn die orange LED nicht aktiv ist, überprüfen Sie die Handbremse und ziehen Sie sie vollständig. Wiederholen Sie den Vorgang.



GEFAHR

Halten Sie die Motordrehzahl innerhalb der angegebenen Werte, um keine Fehlfunktionen oder Schäden an der Hydraulikanlage zu verursachen.



ACHTUNG

Das Lösen der Handbremse bei eingekuppelter Zapfwelle verursacht den Stopp des Fahrzeugmotors.

Nach Beendigung dieser Arbeitsschritte kann die Stabilisierungsphase durchgeführt werden.

8.2. STABILISIERUNG



GEFAHR

Kontrollieren Sie vor der Stabilisierung die Festigkeit des Bodens. Ergreifen Sie im Fall eines weichen oder rutschigen Bodens alle erforderlichen Maßnahmen, um diesen fest und sicher zu machen.

Führen Sie für diese Phase die nachfolgenden Arbeitsschritte der Reihe nach durch:

1. Drücken Sie die Totmann-Taste (1) nur einmal für die Aktivierung der Abstützfunktionen. Ein akustischer Alarm ist aktiv.

Aktivieren die entsprechenden Hebel nach rechts, um die Querstreben der vorderen Abstützungen zu verlängern.

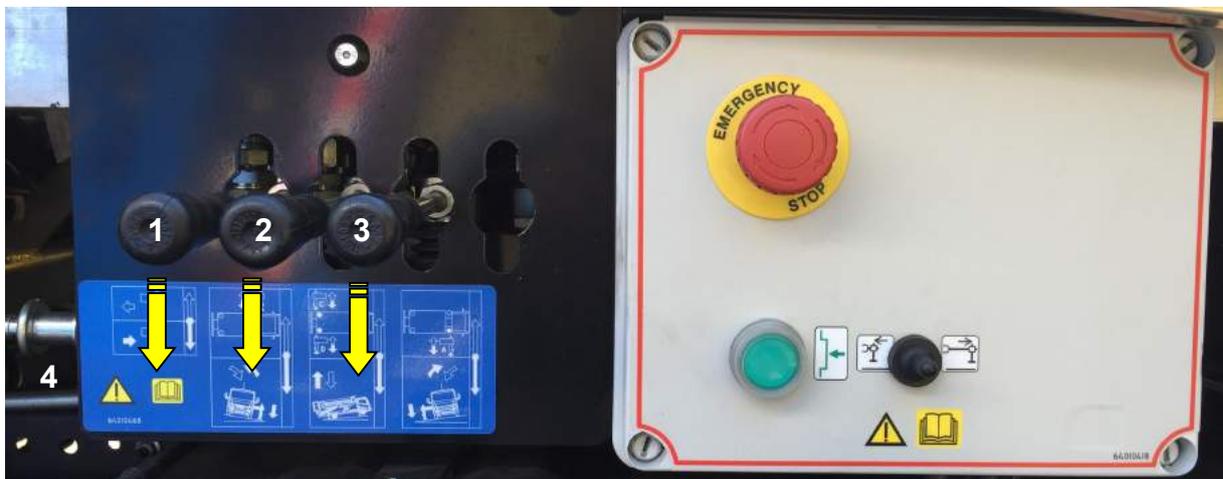


2. Die **ORANGEFARBENE LED LEUCHTET** wenn die Steuerung im unteren Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für die Steuerung der Abstützungen vorliegen:

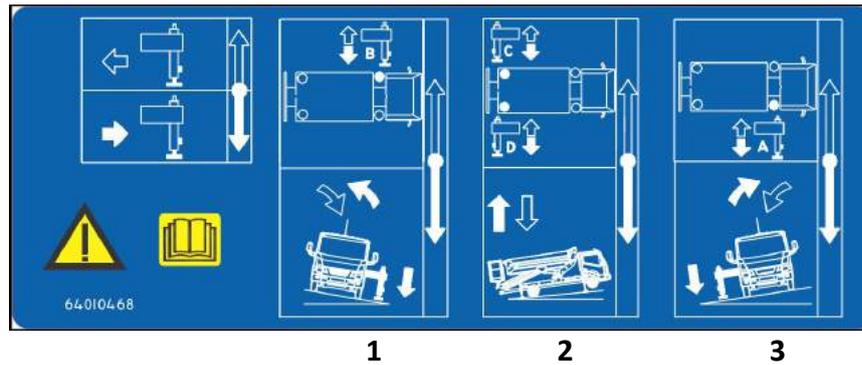
- Ausleger befindet sich in der Ruheposition,
- die Abstützfunktionen sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Abstützfunktionen blockieren könnten („Ausfall eines Mikroschalters oder Stabilisierers). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.



3. Aktivieren der Hebel für die Stützbeine nach hinten, werden die Abstützungen nach unten bewegt und der Chassis vom Boden abgehoben. Wenn alle Abstützungen sind auf dem Boden, ist die grüne Lampe (1) auf.



ORIGINALE



1. Hebel zur Steuerung des Abstützung B: vorne links
2. Hebel zur Steuerung des Abstützung C-D: hinten links und rechts
3. Hebel zur Steuerung des Abstützung A: vorne rechts

Vorgehen:

- Hebel 1 und 3 gleichzeitig betätigen um die Abstützung vorne und die vorderen Teile des Fahrzeuges vom Boden zu heben
- Hebel 2 betätigen um gleichzeitig die Abstützungen hinten bis die Maschine waagrecht steht
- Hebel 1 oder 3 betätigen um das Seitliche Achse des Fahrzeuges zu stabilisieren, wenn nötig

**WICHTIG**

Es erfordert drei Schritte um die Hubarbeitsbühne korrekt aufzustellen:

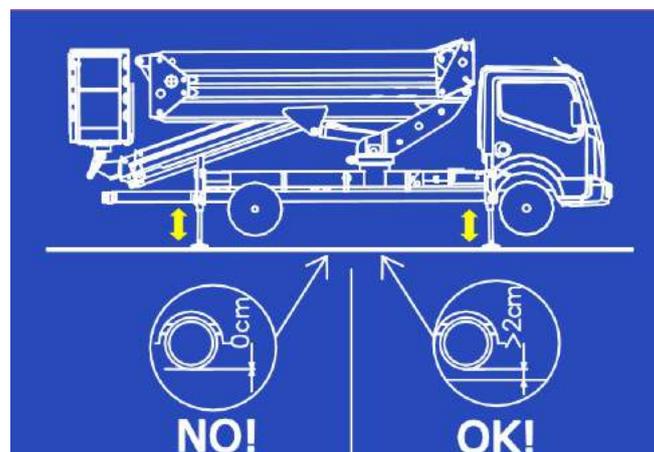
1. Alle vier Abstützungen sind bis zum Boden abzusenken
2. Beide hangabwärts liegenden Abstützungen gleichzeitig weiter absenken
3. Beide gegenüberliegende Abstützungen so lange betätigen, bis die Maschine waagrecht steht

**WICHTIG**

Die richtige Lage der Hubarbeitsbühne ist an der Wasserwaage am Drehturm zu kontrollieren.

**WICHTIG**

Das Fahrzeug ist gut nivelliert, wenn seine Federungen durch den Eingriff der Abstützungen komplett entlastet sind und die 4 Reifen vom Boden angehoben sind. Für eine korrekte Stabilisierung müssen die Reifen immer vom Boden angehoben werden, auch nur um wenige Zentimeter. Wenn die Arbeitshebebühne stabilisiert ist, bewirkt der Kontakt der Reifen eine Verminderung der Stabilität der Arbeitshebebühne.



4. Drücken Sie die Totmann-Taste (1) für die Deaktivierung der Abstützfunktionen und die Aktivierung der Auslegerfunktion.



8.3. EINSTEIGMODALITÄTEN FÜR DIE BEDIENER IN DEN KORB UND BEDIENUNG DER BEDIENELEMENTE



ACHTUNG

Die Bediener müssen sich an die entsprechenden Steuerplätze begeben: einer oder zwei Bediener im Korb, um die Arbeitshebebühne zu aktivieren, der andere am Boden in der Nähe der Notbedienelemente



ACHTUNG

Während der Benutzung der Plattform ist es nicht erlaubt, um Gewichte oder der Person in der Kabine zu platzieren.

Für diesen Arbeitsschritt gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor:

1. Laden Sie gegebenenfalls die Ausrüstungen für die Ausführung der Arbeitstätigkeiten und stellen Sie sicher, dass diese nicht das Gewicht auf dem Schild und in den technischen Daten überschreiten.
2. Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsgurte, Schutzhelm usw.)
3. Begeben Sie sich an den Steuerplatz im Korb.
4. Schließen Sie die Zugangstür und befestigen Sie den Sicherheitsgurt an dem vorgesehenen Befestigungspunkt.

ACHTUNG: Der Sicherheitsgurt muss ein Anseilgurt und zertifiziert sein

5. Stellen Sie sicher, dass der Notsteuerplatz vom Bediener am Boden besetzt worden ist.
6. Heben Sie den Ausleger von seinem Auflagesitz an. Bewegen Sie zur Durchführung dieses Arbeitsschrittes den Manipulator 1 nach vorne.



GEFAHR

Dieses Manöver muss immer zuerst durchgeführt werden. Führen Sie kein Manöver vor diesem durch, um Schäden zu vermeiden.



7. Betätigen Sie die Bedienelemente, um die gewünschte Position zu erreichen, um in einfachen Bedingungen arbeiten zu können.

Steuerhebel 1	UNTERARM	↓ senken	↑ heben
Steuerhebel 2	OBERARM	↓ senken	↑ heben
Steuerhebel 3	TELESKOPARM	↓ Teleskop ausfahren	↑ Teleskop einfahren
Steuerhebel 4	DREHUNG	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn
Steuerhebel 5	DREHUNG ARBEITSKORB	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn



GEFAHR

Führen Sie die Manöver langsam und schrittweise durch und handeln Sie mit Vorsicht in der Nähe von Hindernissen.

8. Die weiße LED leuchtet, wenn die Steuerung im oberen Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für das Anheben der Ausleger vorliegen:
- die Plattform ist stabilisiert und der Chassis ausgerichtet,
 - die Hebefunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
 - keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Auslegerfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall der Sicherheitssensoren). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.



GO HOME (OPTIONAL)



Betätigung dieses Schalters (OPTION) schließt die Plattform automatisch

“REICHWEITENANZEIGE” LED



Diese LEDs zeigen die Ausfahrlänge des Teleskopauslegers an. **Wenn der Bediener die maximale Reichweite erreicht hat, brennen alle LED's**

ANZEIGE MITTELSTELLUNG

Vor dem Abbau der Maschine in die Transportstellung ist der Drehturm in die Mittelstellung zu bringen. Wenn der Bediener den Turm dreht und dieser nahe der Verschlussposition kommt stoppt die Software die Drehung automatisch für ein paar Sekunden und signalisiert, dass die Ausleger herunter in die Ruheposition gefahren werden können. Sollten Sie mit der Drehung fortfahren wollen, bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links. Wenn sich der Turm in der zentralen Position befindet wird auf der Fernbedienung das nachfolgende Piktogramm angezeigt:



Wenn sich der Ausleger in der Ruheposition befindet, der Turm aber nicht zentriert ist, leuchtet die weiße LED auf und die orangefarbene LED blinkt.

AUTOMATIK START & STOP MOTOR



Bei den RUTHMANN ECOLINE Hubarbeitsbühnen ist es möglich, die **AUTOMATIK START & STOPP FUNKTION des Antriebmotors** für die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Abgasemissionen zu aktivieren.

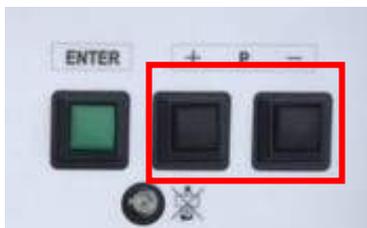
Wird während des Motorlaufs ca. 30 - 40 Sekunden lang keine Funktion angesteuert, schaltet der Motor selbsttätig ab. Für den erneuten Start reicht das Betätigen irgendeiner Bewegungsfunktion (Steuerhebel) aus.

Wird der Motor am Start-Stopp-Schalter am Korbbedienpult ausgeschaltet, so ist auch die Automatik Start-Stopp Funktion außer Betrieb.

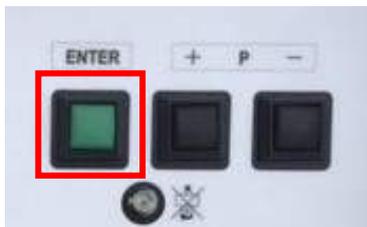
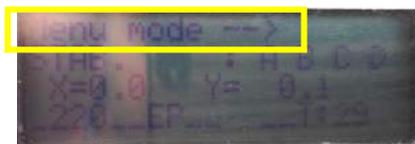
Ist die Start-Stopp Funktion aktiv, so wird dies im Display der Funk-Fernbedienung durch die Anzeige "S&S" dargestellt:



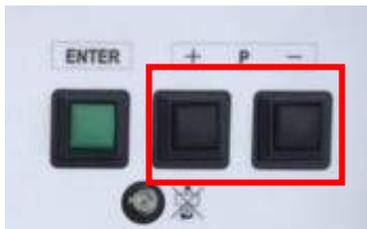
Vorgehensweise zum aktivieren / deaktivieren der Funktion:



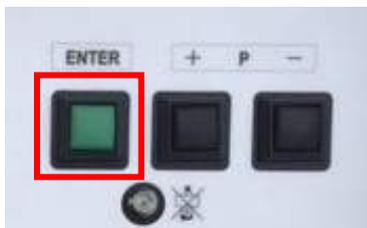
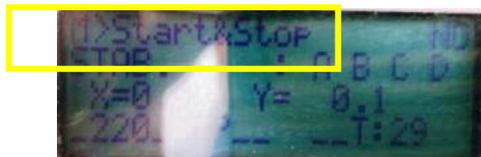
1- Drücken Sie für 3 Sekunden auf beide schwarze Tasten auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um den "MENU-MODUS" aufzurufen:



2- Drücken Sie auf die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um das Menü aufzurufen;



3- Drücken Sie auf eine dieser schwarzen Tasten, bis Sie die Seite START&STOPP sehen;



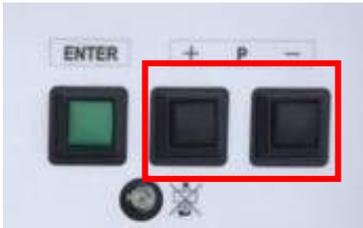
4- Drücken Sie auf die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um den Automatischen Start&Stopp zu aktivieren oder zu deaktivieren:

a) Start & Stopp NEIN



b) Start & Stopp JA





5- Drücken Sie die beiden schwarzen Tasten erneut für 3 Sekunden auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um zum Standard Display zurückzukehren:



8.4. RÜCKZUG DER ARBEITSHEBEBÜHNE UND AUSSTEIGEN DER BEDIENER AUS DEM KORB

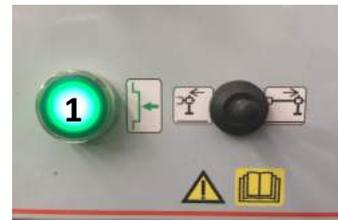
Für diesen Arbeitsschritt gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor:

1. Schließen Sie den Teleskopausleger
2. Drehen Sie die Arbeitshebebühne, bis diese mit der Fahrzeugachse ausgerichtet ist. Die RAM Arbeitshebebühne verfügt über eine **computergestützte Turm-Zentrierung**: wenn wir uns dem Zentralpunkt nähern, stoppt die Software automatisch die Turmdrehung für einige Sekunden und auf dem Display der Funksteuerung erscheint das folgende Symbol.
3. Senken Sie den Jib-Ausleger, den Hauptausleger und den Pantograph-Ausleger ab, bis dieser korrekt in seine Halterung eingeführt wird.
4. Steigen Sie aus dem Korb aus und stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände in seinem Inneren verblieben sind.
5. Führen Sie den Rückzug der Abstützungen durch (siehe nachfolgender Abschnitt) oder stoppen Sie den Motor für eine vorübergehende Pause. Kuppeln Sie in diesem Fall die Zapfwelle aus, ziehen Sie den Schlüssel vom Armaturenbrett ab und schließen Sie die Fahrzeugkabine, sodass der Zugang von unbefugten Personen verhindert wird.

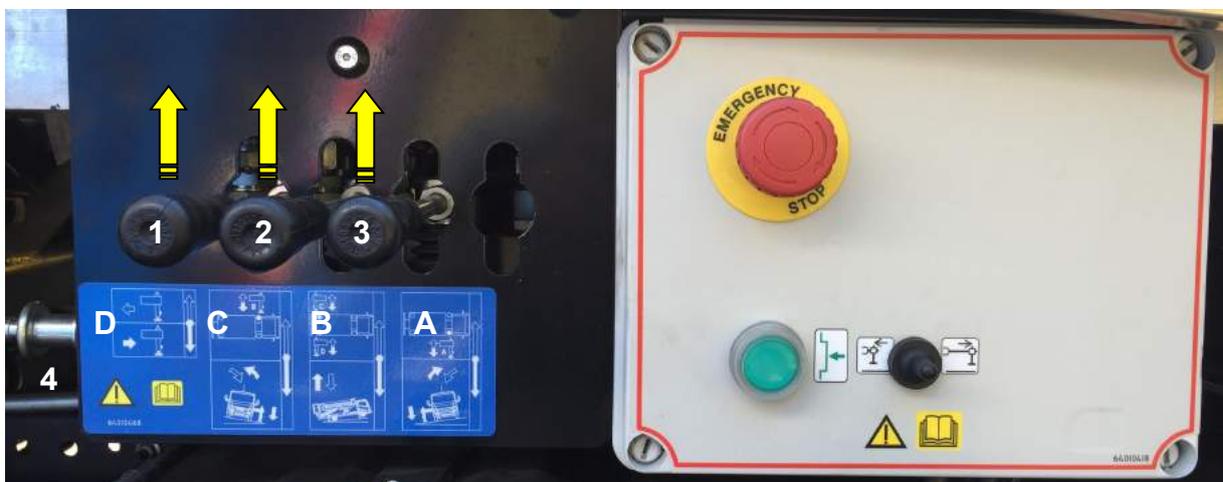
8.5. RÜCKZUG DER ABSTÜTZUNGEN UND MASCHINENSTOPP

Für diesen Arbeitsschritt gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor:

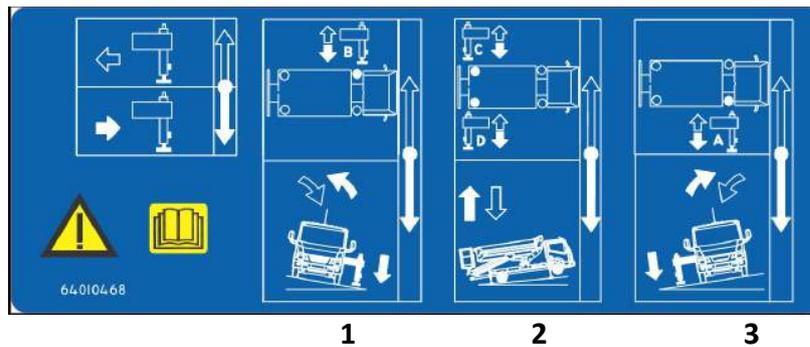
1. Drücken Sie die Totmann-Taste (1) nur einmal für die Aktivierung der Abstützfunktionen . Ein akustischer Alarm ist aktiv.



2. Aktivieren der Hebel für die Stützbeine (A, B, C+D) nach vorne und die Abstützungen vollständig heben.

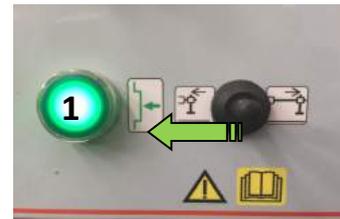


ORIGINALE



1. Hebel zur Steuerung des Abstüzung B: vorne links
2. Hebel zur Steuerung des Abstüzung C-D: hinten links und rechts
3. Hebel zur Steuerung des Abstüzung A: vorne rechts

3. Zum Rückzug der Querstreben der vorderen Abstüzungen, Aktivieren Sie die entsprechenden Hebel nach links. Drücken Sie die Totmann-Taste (1) für die Deaktivierung der Abstüzungsfunktionen



Vom Steuerplatz in der Kabine aus:

4. Schalten Sie den zusätzlichen Leuchtsignalgeber aus.
5. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen Sie sicher, dass die entsprechende Signalleuchte erlischt.

**GEFAHR**

Das Fahren auf der Straße mit eingekuppelter Zapfwelle kann schwere Schäden am Fahrzeug verursachen. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung in Zusammenhang mit der Nichteinhaltung dieser Bestimmung ab.

8.6. NOT-ARBEITSSCHRITTE

Die Aufgabe des Bedieners am Boden muss einer eingewiesenen und geschulten Person zugewiesen werden, insbesondere im Hinblick auf die Rettungsmodalitäten der Bediener im Korb.

Der Bediener am Boden muss in der Lage sein, die Aspekte der Situation zu beurteilen, welche seinen Eingriff gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Bediener im Korb erfordert.

Der Bediener am Boden führt die Manöver für den Rückzug des Korbs mit seinen Insassen mit Vorsicht durch.

Falls die Störung, die den Not-Eingriff verursacht hat, als eine vorübergehende behebbare Fehlfunktion im Rahmen der Kompetenzen des normalen Gebrauchs einzustufen ist, kann der Bediener den Betrieb der MEWP normalisieren; anderenfalls darf er die Arbeitshebebühne nicht benutzen und muss unverzüglich den Kundendienst benachrichtigen.

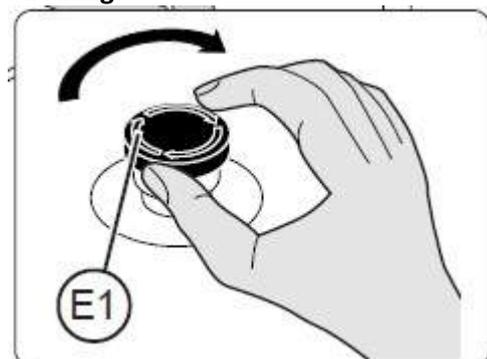
A. Auslösung des Not-Aus-Tasters oder Störung an der elektrischen Anlage

Beim Drücken des Not-Aus-Tasters wird die Ausschaltung des Wärmemotors und somit die Unterbrechung der hydraulischen und elektrischen Antriebskraft bewirkt.

Nach der Normalisierung der Betriebsbedingungen führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- Drehen Sie den Kopf E1 im Uhrzeigersinn, um den Taster zu entriegeln,
- Starten Sie den Motor des Fahrzeugs wieder.

Die hydraulische und elektrische Antriebskraft wird aktiviert und alle Manöver können durchgeführt werden.





WICHTIG

Die MEWP kann weder vom Korb aus noch mit den Bedienelementen im Turm manövriert werden, bis der oben genannte Taster nicht entriegelt wird.

Falls die Entriegelung des Tasters nicht möglich sein sollte (Bsp.: aufgrund eines Schwächeanfalls des Bedieners im Korb, oder weil eine Störung an der elektrischen Anlage festgestellt wurde), muss der Bediener am Boden die folgenden Arbeitsschritte der Reihe nach durchführen:

1. Den Hebel des Thermoschalters herunterstellen, um die elektrische Anlage zu deaktivieren.



WICHTIG

Die elektrische Anlage der MEWP wird deaktiviert und es ist möglich, den Motor des Fahrzeugs zu starten

2. Den Motor des Fahrzeugs mit dem Schlüsselschalter starten.
3. Die Rückzugmanöver mit dem hydraulischen Notverteiler durchführen, um den Korb in die Ruhekonfiguration zu bringen.

Die Rückzugmanöver in der folgenden Reihenfolge durchführen (siehe Abschnitt 6.7.):

- a. den Teleskopausleger schließen,
- b. die Arbeitshebebühne drehen, bis diese mit der Fahrzeugachse ausgerichtet ist,
- c. den Jib-Ausleger absenken,
- d. den Hauptausleger absenken,
- e. den Pantograph-Ausleger absenken und diesen korrekt in seine Halterung einführen.



GEFAHR

Führen Sie nur die Rückzug-Arbeitsschritte mit größter Vorsicht durch, um nicht dass Umkippen des Korbs zu verursachen.

4. Nach der Still-Legung der Arbeitshebebühne führen Sie den Rückzug der Abstützungsfüße wie im Abschnitt 6.6 beschrieben durch.



GEFAHR

Nach der kompletten Absenkung muss die MEWP außer Betrieb genommen werden, bis die normalen Effizienz- und Sicherheitsbedingungen wiederhergestellt werden; die Bedienelemente müssen wieder in die Ausgangsbedingungen gebracht werden, die Tür des Schaltschranks muss mit einem Schlüssel verriegelt werden und dieser muss aufbewahrt und für das Kundendienstpersonal zur Verfügung gehalten werden.

B. Stopp des Wärmemotors des Fahrzeugs wegen Störung oder aus anderen Gründen

Falls ein Ausfall der Antriebskraft vorliegt (wegen Unterbrechung der elektrischen oder hydraulischen Energiequellen), können Sie die Not-Handpumpe benutzen, um den Bediener im Korb zum Boden zurückzubringen.

Der Bediener am Boden muss den Hebel in die Pumpe einführen, mit ausreichender Energie nach vorne und hinten pumpen und die Notverfahren wie im Abschnitt 6.7 beschrieben durchführen.

Sollte eine Störung sowohl an der hydraulischen als auch an der elektrischen Anlage vorliegen, muss der Bediener am Boden alle im vorherigen Abschnitt „Auslösung des Not-Aus-Tasters oder Störung an der elektrischen Anlage“ beschriebenen Arbeitsschritte durchführen und dann die Handpumpe benutzen.



GEFAHR

Nach Beendigung der Not-Arbeitsschritte und nach der Rückbringung des Bedieners im Korb zum Boden wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst.

8.7. LÄNGERE INAKTIVITÄT DER MASCHINE

Falls die Maschine für eine längere Zeit inaktiv bleibt, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen:

1. Führen sie eine allgemeine Reinigung durch
2. Kontrollieren Sie alle Maschinenorgane und ersetzen Sie diese gegebenenfalls
3. Schmieren Sie alle Maschinenorgane, die über eine Schmiervorrichtung verfügen
4. Trennen Sie die Batterien
5. Parken Sie die Maschine an einem geschützten Ort
6. Führen Sie eine Rostschutzbehandlung an den nicht lackierten Teilen durch
7. Schützen Sie die Chromteile der Zylinder mit geeignetem Fett

8.8. AUSRICHTUNGSPROZEDUR DES KORBES



ACHTUNG

FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER MATERIAL IM KORB BEFINDET.

Für die manuelle Korbnivellierung ist folgende Vorgehensweise notwendig:

1. Stabilisieren der Plattform
2. Heben Sie den Hauptausleger auf einen Winkel von 2° an (nicht mehr)
3. Drehen Sie den Schlüsselwähler für die Ausrichtung des Korbs auf der Fernbedienung und bewegen Sie den Joystick (rot) für den Korb gleichzeitig nach oben oder unten, bis der Korb korrekt ausgerichtet ist.



!!! WÄHREND DIESER PROZEDUR IST DIE BEWEGUNG SEHR LANGSAM!!!



ACHTUNG: FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE MATERIAL IM KORB BEFINDET.



ACHTUNG: ES IST ZWINGEND, DEN KORB VOR DER VERWENDUNG DER PLATTFORM AUSZURICHTEN



ACHTUNG: BEWEGEN SIE KEINE AUSLEGER BEVOR DER KORB KORREKT AUSGERICHTET IST. NICHTBEACHTUNG KANN ZU EINER BESCHÄDIGUNG DER ZYLINDER ZUR AUSRICHTUNG FÜHREN.

8.9. WIEDERINBETRIEBNAHME DER MASCHINE

Vor der Inbetriebnahme der Maschine nach einer langen Inaktivität muss eine gründliche Kontrolle der Hauptorgane und der Sicherheitsvorrichtungen durchgeführt werden, um ihre Effizienz zu gewährleisten.

1. Kontrollieren Sie den Zustand der Batterie
2. Kontrollieren Sie alle Stände (Öl, Wasser, Brennstoff)
3. Kontrollieren Sie den festen Anzug der Befestigungsschrauben der Hauptorgane
4. Kontrollieren Sie eventuelle Flüssigkeitsundichtigkeiten
5. Kontrollieren Sie die abgenutzten oder beschädigten Teile und wechseln Sie diese aus
6. Schmieren Sie alle Schmierpunkte
7. Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche in gutem Zustand sind
8. Stellen Sie die Effizienz aller Sicherheitsvorrichtungen sicher

9. Stellen Sie das korrekte Funktionieren der Bedienelemente und der Warnleuchten sicher
10. Führen Sie die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten durch
11. Führen Sie eine allgemeine Reinigung der Maschine durch.

8.10. KRITISCHE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Kaltes Klima (Temperatur unter 5°C)

- Verwenden Sie für die Betriebstemperatur geeignetes Hydrauliköl und Schmiermittel
- Stellen Sie die Effizienz der Batterie sicher
- Vor der Benutzung bewegen Sie die Arbeitshebebühne für ein paar Minuten (zirka 15) ohne Personen im Korb vom Notsteuerplatz aus, um das Öl zu erwärmen

Heißes Klima (Temperatur über 35°C)

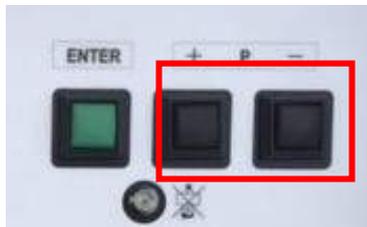
- Verwenden Sie für die Betriebstemperatur geeignetes Hydrauliköl und Schmiermittel
- Stellen Sie die Effizienz der Batterie sicher

Staubige Umgebungen

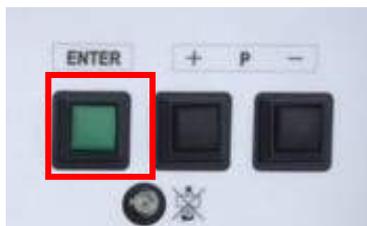
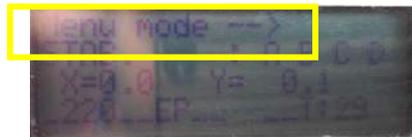
- Halten Sie die Zylinderstangen und die Verlängerungen des Teleskopauslegers sauber
- Schmieren Sie häufig die Schmiervorrichtungen an den Gelenken
- Kontrollieren Sie häufig die Filter der Hydraulikanlage

8.11 ZUSATZFUNKTIONEN VON DER FERNBEDIENUNG

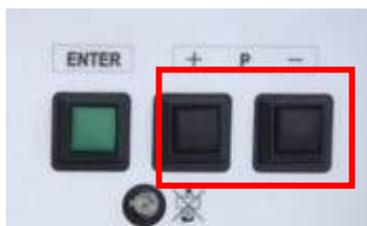
SPRACHAUSWAHL: Die Sprache für die Nachrichten, die auf dem Display erscheinen, kann gewechselt werden. Die möglichen Sprachen sind Englisch (EN), Italienisch (IT), Deutsch (DE), Französisch (FR) und Spanisch (ES). Zur Auswahl der Sprachen führen Sie die folgende Prozedur durch:



1 - Drücken Sie für 3 Sekunden auf beide schwarze Tasten auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um den "MENU-MODUS" aufzurufen



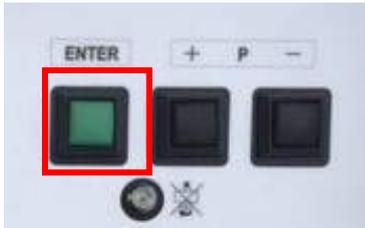
2- Drücken Sie auf die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um das Menü aufzurufen;



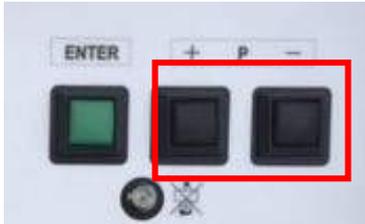
3- Drücken Sie auf eine dieser schwarzen Tasten, bis Sie die Seite SPRACHE sehen:



ORIGINALE



4- Drücken Sie die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um eine der 5 Sprachen (EN, IT, DE, FR, ES) auszuwählen:



5- Drücken Sie die beiden schwarzen Tasten erneut für 3 Sekunden auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um zum Standard Display zurückzukehren

9. WARTUNG

9.1. ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

VORWORT

- Unter Instandhaltung verstehen sich alle Vorgänge, die regelmäßig während der Lebensdauer der Maschine zu verrichten sind.
- Durch eine regelmäßige Kontrolle und sorgfältige Wartung der Maschine sind deren ständiger Betrieb mit besten Leistung garantiert. Deshalb führen wir eine Reihe von Vorgängen an und erinnern daran, dass der prompte Eingriff an irgendeinem abgenutzten Teil größere Schäden verhindert und die Stillstandzeit der MEWP verringert.
- Andere, nicht in diesem Teil betrachtete Eingriffe sind als außergewöhnliche Wartung zu betrachten und gehören deshalb nicht zu den Aufgaben dessen, der die MEWP verwendet; solche Eingriffe haben in einer Fachwerkstatt zu erfolgen.
- Alle Wartungsvorgänge müssen obligatorisch bei stillstehender Maschine, sprich abgeschaltetem Motor, abgetrennter Spannung der Schalttafeln und Ruhestellung der Maschine vorgenommen werden.
- Abgelassene Schmiermittel oder Flüssigkeiten müssen den Gesetzesvorschriften entsprechend entsorgt werden, weil sie den Boden verseuchen können.
- Diesem Handbuch sind einige Seiten hinzugefügt, auf denen der Wartungsarbeiter die getätigten Eingriffe und die vom Stundenzähler an der Steuertafel am Boden abgelesenen Betriebsstunden der Maschine eintragen kann.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Aktivieren Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen und informieren Sie entsprechend das arbeitende Personal und das Personal, das sich in der Nähe aufhält (falls erforderlich). Kennzeichnen Sie den Umgebungsbereich auf angemessene Weise und verhindern sie den Zugang von Unbefugten.
- Zweckdienliche Ausrüstungen und Werkzeuge verwenden.
- Im Wartungsbereich-/raum darf nur qualifiziertes und mit den Wartungsvorgängen beauftragtes Personal anwesend sein.
- Ersetzen Sie abgenutzte Komponenten mit identischen Originalersatzteilen. Verwenden Sie vom Hersteller empfohlene Öle und Fette, um eine gute Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der Maschine zu gewährleisten.
- Es ist verboten, nicht geeignete und nicht von RUTHMANN ITALIA SRL autorisierte Änderungen und Ersetzungen von Teilen vorzunehmen.
- Falls die Maschine gewaschen wird, die Schalttafeln und Anlaßbatterie des Explosionsmotors abdecken, damit sie nicht vom Wasserstrahl getroffen werden.



ACHTUNG

Lassen Sie keine umweltschädlichen Flüssigkeiten, abgenutzte Teile oder Wartungsreste in die Umwelt gelangen. Führen Sie deren Entsorgung unter Einhaltung der geltenden Gesetzen durch.

9.2. TABELLE DER WARTUNGSINTERVALLE



WICHTIG

Halten Sie die Maschine im Zustand maximaler Effizienz und führen Sie alle vom Hersteller vorgesehenen regelmäßigen Wartungsarbeiten durch, um die besten Betriebsleistungen, eine längere Lebensdauer und eine gute Erhaltung der Sicherheitsvorrichtungen zu ermöglichen.

ORIGINALE

HÄUFIGKEIT	KOMPONENTE	EINGRIFFSART	AUSZUFÜHRENDE TÄTIGKEIT	ABSCHNITT
Jeden Tag (alle 10 Stunden)	Struktur und Hauptgruppen	Kontrolle auf Unversehrtheit		
	Hydraulikverschraubungen	Kontrolle auf Ölverlust	Ziehen Sie die Verschraubungen fest	
	Befestigungselemente	Kontrolle auf festen Anzug	Ziehen Sie die Elemente fest	9.9
	Schläuche	Kontrolle auf Ölverlust	Ersetzen	
	Warnleuchten	Effizienzkontrolle		
	Motor-Start-Stopp-Vorrichtung	Effizienzkontrolle	Betätigen Sie den Wählschalter	
	Not-Aus-Taster	Effizienzkontrolle	Betätigen Sie den Taster	
	Vorrichtungen für die Bewegung der Abstützungen	Effizienzkontrolle		
	Betriebsdruck	Prüfung des Drucks	Prüfen Sie am Manometer	
	Öltank	Kontrolle des Ölstands	Füllen Sie gegebenenfalls Öl auf	9.7
	Kraftstofftank	Kontrolle des Kraftstoffstands	Füllen Sie gegebenenfalls Kraftstoff auf	
	Lastbegrenzer	Effizienzkontrolle		6.8
Jede Woche (alle 50 Stunden)	Schläuche und Kabelkette	Verschleißkontrolle	Kontrollieren Sie Undichtigkeiten und Beschädigungen	
	Sicherheits- und Informationssignale	Kontrolle auf Unversehrtheit und Lesbarkeit	Reinigen oder auswechseln	
	Schrauben und Muttern	Kontrolle auf festen Anzug	Ziehen Sie die Schrauben fest	
	Batterie	Kontrolle der Batterieflüssigkeit	Füllen Sie Batterieflüssigkeit auf oder ersetzen Sie die Batterie	
Alle 3 Monate (alle 300 Stunden)	Schmelzsicherungen	Effizienzkontrolle	Ersetzen	
	Maschinenschmierpunkte	Schmierung		9.5
	Ausziehbare Elemente	Schmierung		9.4
	Überdruckventil	Effizienzkontrolle	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Sperrventile an den Zylindern und hydraulische Stellantriebe	Effizienzkontrolle	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Ritzel-Drehscheibe	Einstellung	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Ölfilterpatrone	Kontrolle auf Verstopfung	Ersetzen Sie diese, wenn sie verstopft ist	9.12
	Wasserwaage	Effizienzkontrolle	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	

HÄUFIGKEIT	KOMPONENTE	EINGRIFFSART	AUSZUFÜHRENDE TÄTIGKEIT	ABSCHNITT
Alle 6 Monate (alle 600 Stunden)	Elektrische Komponenten	Effizienzkontrolle	Gegebenenfalls ersetzen	
	Mikroschalter und Sicherheitssensoren	Effizienzkontrolle	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Getriebemotor	Kontrolle des Ölstands	Füllen Sie gegebenenfalls Öl auf	
Alle 6 Monate (alle 600 Stunden)	Bedienelemente	Effizienzkontrolle	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Auslegereinstellung	Kontrolle auf Spiel	Führen Sie die Einstellung durch	9.7
	Gleitschuhe	Kontrolle auf Verschleiß	Gegebenenfalls ersetzen	9.8
	Gummi-, Plastik- oder Metallkomponenten	Effizienzkontrolle	Gegebenenfalls ersetzen	
Alle 12 Monate (alle 1200 Stunden)	Gruppe Zapfwelle-Pumpe	Kontrolle auf Befestigung und Effizienz	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Lastbegrenzer	Effizienzkontrolle	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Hydraulikzylinder	Kontrolle der Zylinderstangen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Struktur und Hauptgruppen	Kontrolle des allgemeinen Zustands und auf Unversehrtheit und Prüfung der Sicherheitsbedingungen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
	Getriebemotor	Ölwechsel	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	
Alle 24 Monate (alle 2400 Stunden)	Hydrauliköltank	Ölwechsel	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt	

9.3. TABELLE DER SCHMIERMITTEL UND HYDRAULIKÖLE

Gruppe	Schmiermittel/Hydrauliköl	Symbol
Gelenke	MOBILBREASE MP	
Ausziehbare Elemente	ESSO BEACON EP2	
Öltank	ESSO INVAROL EP68 oder AGIP ATF D	
Getriebemotoröl	ESSO GLYCOLUBE	

9.4. SCHMIERUNG DER AUSZIEHBAREN ELEMENTE

- **Für die Schmierung der ausziehbaren Elemente des Auslegers** verlängern Sie den Ausleger bis zur maximalen Verlängerung und verteilen Sie das Schmierfett mit einem Pinsel auf allen Seiten der Elemente und auf den Zugketten.
- Für die Schmierung der Querstreben verlängern Sie die Abstützungsfüße bis zur maximalen Verlängerung und verteilen Sie das Schmierfett mit einem Pinsel auf allen Seiten der Querstreben.
- **Für die Schmierung der Drehscheibe** verwenden Sie eine Fettpumpe.



GEFAHR

Führen Sie die Schmierung nur bei ausgeschaltetem Motor durch, um das Quetschen der Gliedmaßen zu vermeiden.



ACHTUNG

Verwenden Sie die Öle und Fette, die in der speziellen Tabelle aufgeführt sind.

9.5. SCHMIERPLAN

Nach der allgemeinen Reinigung der Maschine führen Sie die Schmierung der Drehpunkte des Gelenks durch, wo spezielle Schmiervorrichtungen mit rotem Deckel mit einer 300 Stunden-Fettpumpe vorhanden sind.



GEFAHR

Führen Sie die Schmierung nur bei ausgeschaltetem Motor durch, um das Quetschen der Gliedmaßen zu vermeiden.



ACHTUNG

Verwenden Sie die Öle und Fette, die in der speziellen Tabelle aufgeführt sind.

9.6. REINIGUNG DER MASCHINE

Die Reinigung muss vor jedem Schmier- und Einfettvorgang von autorisiertem Personal, das mit der erforderlichen Schutzausrüstung ausgestattet ist, durchgeführt werden.



GEFAHR

Waschen Sie die Maschine nicht, wenn sie an das Stromversorgungsnetz (220V) angeschlossen ist.



ACHTUNG

Richten Sie den Druckwasserstrahl nicht auf die Bedienelemente und die elektrischen Komponenten, um Schäden zu vermeiden.

ACHTUNG

Verwenden Sie nur autorisierte, nicht brennbare und ungiftige Lösungsmittel.

9.7. KONTROLLE DES ÖLSTANDS

Führen Sie die Kontrolle mit der Maschine in Transportkonfiguration auf ebenem Boden durch. Kontrollieren Sie den Ölstand auf der Ölstandanzeige (Öldeckelstab). Falls erforderlich, füllen sie das vorgegebene Öl in den Öleinfülldeckel ein.



ACHTUNG

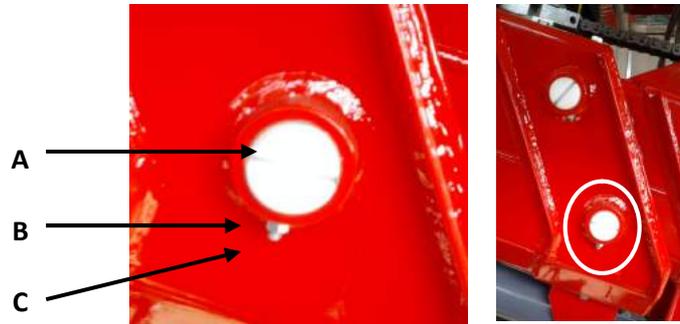
Lassen Sie keine umweltschädlichen Flüssigkeiten in die Umwelt gelangen.

9.8. EINSTELLUNG DER EINSTELLBAREN DECKEL

Auf den Zylinderköpfen der ausziehbaren Elemente befinden sich einstellbare Deckel, in deren Inneren sich Ertalon-Gleitschuhe befinden, die dazu dienen, die ausziehbaren Elemente während der Verlängerungsphase in der Führung zu halten.

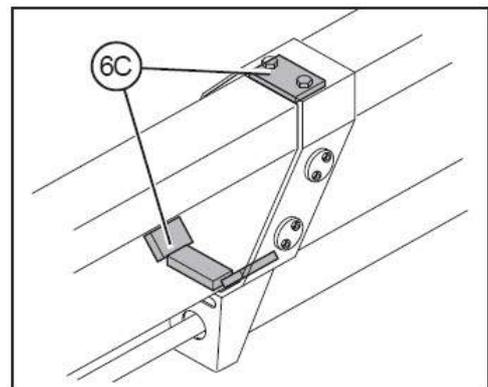
Zur Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Lösen Sie die Mutter B und lockern Sie die Schraubstifte C.
2. Drehen Sie die Deckel A für die Einstellung.
3. Schrauben Sie die Schraubstifte C und die Muttern B fest.



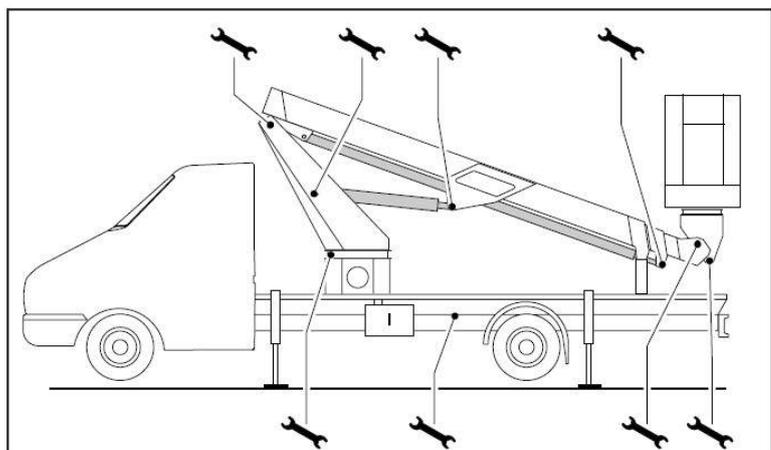
9.9. VERSCHLEISS DER GLEITSCHUHE

Die Gleitschuhe 6C sind an den ausziehbaren Elementen mit speziellen Schrauben befestigt. Wenn wegen Verschleiß der Gleitschuhe die Schrauben mit den ausziehbaren Elementen in Berührung kommen, lassen Sie diese in einer autorisierten Werkstatt ersetzen.



9.10. KONTROLLE DES SCHRAUBENANZUGS

Kontrollieren Sie alle Befestigungselemente der Maschinenkomponenten mit einem Drehmomentschlüssel und beachten Sie die in der Tabelle angegebenen Anzugsmomente.



DIMENSIONI VITI	MOMENTI DI SERRAGGIO (Nm) - Coefficiente di attrito 0,14		
	Classe 8.8	Classe 10.9	Classe 12.9
M12x1,25	90,6	127	153
M12x1,75	84,8	119	143
M14x1,5	143	202	242
M14x2	135	190	228
M16x1,5	214	302	362
M16x2	205	288	246
M18x1,5	308	434	520
M18x2,5	283	398	478
M20x1,5	431	607	728
M20x2,5	400	562	674

9.11. MIKROSCHALTER UND SICHERHEITSENSOREN

Führen Sie die nachfolgend aufgeführten Kontrollen durch:

- Kontrollieren Sie die Unversehrtheit
- Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit oder Wasser im Inneren der Kontakte vorhanden ist
- Kontrollieren Sie die Befestigung
- Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit



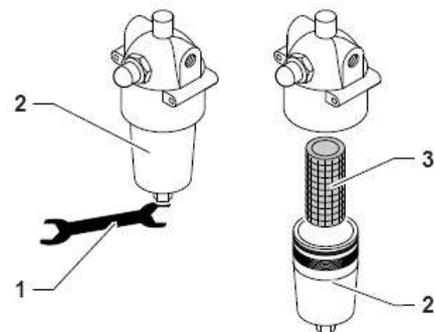
GEFAHR

Im Fall von Störung nehmen Sie die Reparatur oder die Auswechslung vor.

9.12. AUSWECHSELUNG DER FILTERPATRONE

Wechseln Sie die Patrone folgendermaßen aus:

- Mit einem speziellen Schlüssel 1 schrauben Sie die Hülle des Filters 2 ab.
- Ziehen Sie die Patrone 3 heraus.
- Waschen Sie die Filterhülle mit einem flüssigen Lösungsmittel.
- Führen Sie eine neue Patrone ein.
- Schrauben Sie die Hülle des Filters 2 wieder fest.



ACHTUNG

Lassen Sie keine umweltschädlichen Flüssigkeiten, abgenutzte Teile oder Wartungsreste in die Umwelt gelangen. Führen Sie deren Entsorgung unter Einhaltung der geltenden Gesetze durch.

9.13. VERSCHROTTUNG DER MEWP

Mit dieser Aufgabe muss autorisiertes Personal beauftragt werden, das über die erforderlichen Anforderungen für die Demontage und die Trennung der Komponenten nach ihrer Art verfügt. Die Materialien sind für Recycling-Sammelzentren für die Trennung und Behandlung der umweltschädlichen Teile gemäß den gültigen Gesetzen in dem Land, in dem die Demontage der Maschine erfolgt, bestimmt.

10. ELEKTRISCHE ANLAGE

11. HYDRAULISCHE ANLAGE

12. WARNUNGEN

- Nur eigens angelerntes Personal ist befugt, Reparatur- und Wartungsarbeiten durchzuführen.
- Sich vor den Eingriffen vergewissern, daß die Maschine vollkommen blockiert ist (die Feststellbremse ist sofort nach dem Anhalten des Fahrvorgangs der Maschine wirksam).
- Bevor mit Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem bei angehobenen Armen begonnen wird, diese unbeweglich machen, um eine ungewollte Absenkung zu vermeiden.
- Im Falle von Zweifeln oder wenn Sie gewisse Teile des Handbuchs nicht verstanden haben, setzen Sie sich mit den Technikern unserer Firma in Verbindung.
- Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Darstellungen dürfen NICHT verbreitet und auch nicht zu Wettbewerbszwecken verwendet werden.
- Alle Rechte sind gemäß des Gesetzes über das Urheberrecht ausdrücklich vorbehalten.
- ACHTUNG: Es ist strikt verboten, Änderungen oder unbefugte Eingriffe an den Maschinenorganen auszuführen, die sich auf die Sicherheit auswirken oder die von den zuständigen Behörden auferlegten Sicherheitsvorschriften verletzen.

Jede Art von Eingriff, der nicht im vorliegenden Handbuch beschrieben ist, muß von RUTHMANN ITALIA S.r.l. ausgeführt oder gebilligt und autorisiert werden. Die Nichteinhaltung dieser Klausel wird jegliche Haftung von RUTHMANN ITALIA S.r.l. für die FAHRBARE HEBEARBEITSBÜHNE nichtig machen.

13. KONTROLLREGISTER

13.1 BEZUGNAHMEN AUF VORSCHRIFTEN

Das vorliegende Kontrollregister wird dem Nutzer der Arbeitshebebühne im Sinne der Anlage 1 der abgeänderten EG-Richtlinie 2006/42/CE II von der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. ausgestellt.

13.2 ANWEISUNGEN ZUR AUSFÜLLUNG

Das vorliegende Kontrollregister ist als Teil der MEWP zu betrachten und hat diese während ihrer ganzen Lebensdauer bis zur letztendlichen Entsorgung zu begleiten.

13.3 INSTRUCTIONS POUR LA COMPILATION

Die vorliegenden Anweisungen werden gemäß den Bestimmungen erteilt, die am Datum der erstmaligen Vermarktung der Arbeitshebebühne bekannt sind. Neue Bestimmungen können eintreten und die Pflichten des Nutzers ändern.

Das Register ist gemäß der vorgeschlagenen Schemen zum Eintragen folgender Ereignisse während der Lebensdauer der Arbeitshebebühne vorbereitet:

- Eigentumsübertragung
- Ersatz von Motoren, Mechanismen, Strukturelementen, elektrischen oder hydraulischen Bauteilen, Sicherheitsvorrichtungen und bezüglichen Bauteilen.
- Pannen gewissen Ausmaßes und bezügliche Reparaturen.
- Regelmäßige Überprüfungen

NB. Sollten die Blätter des vorliegenden Registers nicht genügen, gemäß den verschiedenen vorliegenden Schemen ausgestellte Seiten hinzufügen. Auf den hinzugefügten Blättern wird der Nutzer die Art der Arbeitshebebühne, die Herstellungsnummern und das Baujahr angeben. Die hinzugefügten Blätter werden zum wesentlichen Teil vorliegenden Registers

13.4 REGISTERBLÄTTER

13.4.1 BESITZ DER "FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE"

LIEFERUNG DER ARBEITSHEBEBÜHNE AN DEN ERSTEN BESITZER

Die FAHRBARE ARBEITSHEBEBÜHNE TYPE

○ ECOLINE RS240

Maschinennummer R0402186, Baujahr 2018 wurde gemäß diesem Kontrollregister von der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. am 20/12/2018 an die Firma RUTHMANN GmbH & Co.KG, mit Sitz in Von-Braun Str. 4, 48712 Gescher - Hochmoor (GERMANY), laut den vereinbarten Vertragsbedingungen mit den technischen, Größen- und Betriebsmerkmalen geliefert, die in der Betriebsanleitung und Zusammenfassung dieses Registers angegeben sind.

RUTHMANN ITALIA S.r.l.

FOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Am _____ wurde der Besitz der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, auf die Firma _____
_____ übertragen. Es wird bescheinigt, daß am obengenannten Datum die technischen, Größen- und Betriebsmerkmale der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, gleich den ursprünglich vorgesehenen sind, und daß etwaige Abänderungen in diesem Register eingetragen wurden.

DER VERKÄUFER

DER KÄUFER

FOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Am _____ wurde der Besitz der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, auf die Firma _____
_____ übertragen. Es wird bescheinigt, daß am obengenannten Datum die technischen, Größen- und Betriebsmerkmale der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, gleich den ursprünglich vorgesehenen sind, und daß etwaige Abänderungen in diesem Register eingetragen wurden.

DER VERKÄUFER

DER KÄUFER

FOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Am _____ wurde der Besitz der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, auf die Firma _____
_____ übertragen. Es wird bescheinigt, daß am obengenannten Datum die technischen, Größen- und Betriebsmerkmale der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, gleich den ursprünglich vorgesehenen sind, und daß etwaige Abänderungen in diesem Register eingetragen wurden.

DER VERKÄUFER

DER KÄUFER

13.4.2 ERSATZ VON TEILEN DER MEWP (Pumpen, Struktur-, Hydraulik- und Sicherheitselemente)

ERSATZ VON TEILEN DER MEWP	DATUM	HERSTELLUNGS- NUMMER	AUSGEFÜHRT VON

13.4.3 PANNEN GEWISSEN AUSMASSES

DATUM	BESCHREIBUNG	ART DES EINGRIFFS	UNTERSCHRIFT DES ENTSCHEIDUNGS- TRÄGERS

13.4.4 REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART DER ÜBERPRÜFUNG	ANMERKUNGEN

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART DER ÜBERPRÜFUNG	ANMERKUNGEN

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART DER ÜBERPRÜFUNG	ANMERKUNGEN

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART DER ÜBERPRÜFUNG	ANMERKUNGEN

